

Zeitschrift: Beiträge zur Geschichte Nidwaldens
Herausgeber: Historischer Verein Nidwalden
Band: 46 (2000)

Artikel: Zwische See und heeche Bääрге : eine sprachliche Biografie des Kantons Nidwalden : Geschichte - Geografie - gesellschaftlicher Alltag
Autor: Elmer, Willy
Kapitel: Anhang
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-698318>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

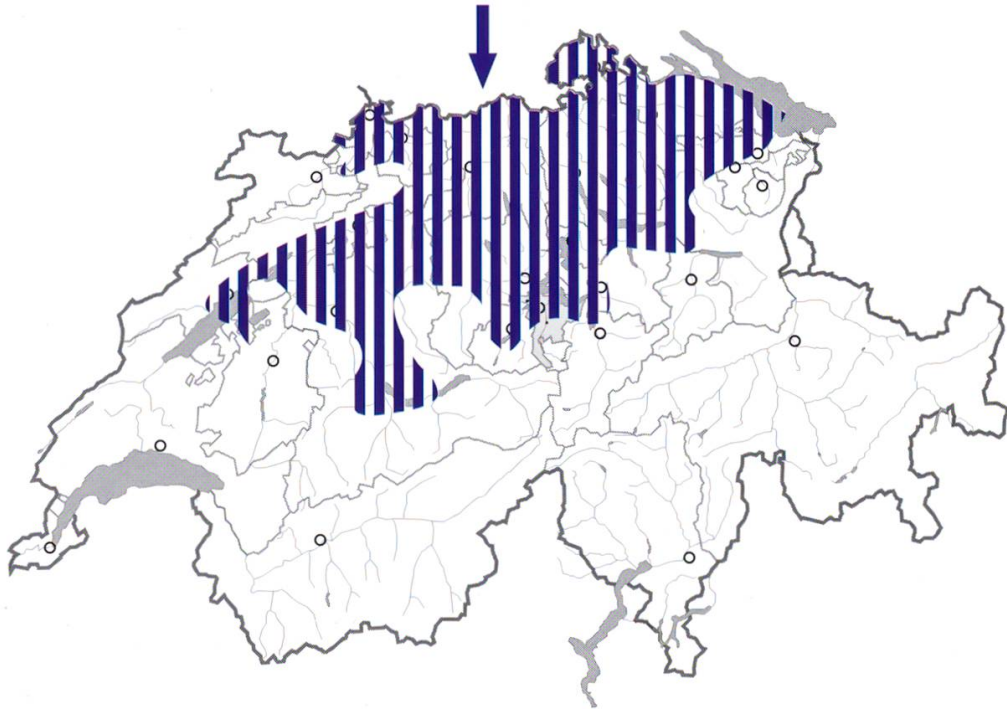
Download PDF: 05.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

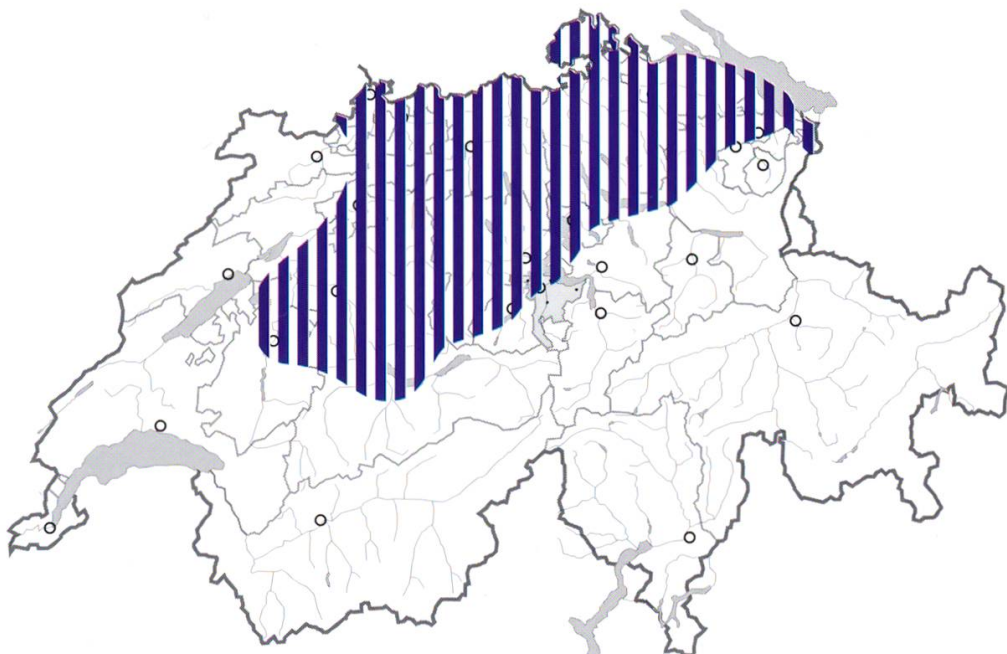
ANHANG

KARTEN

Karte 1: Alemannen in der Schweiz im 8. Jahrhundert (siehe S. 4f.)




Karte 2: Wil-Namen in der Schweiz im 9. Jahrhundert (siehe S. 7f.)

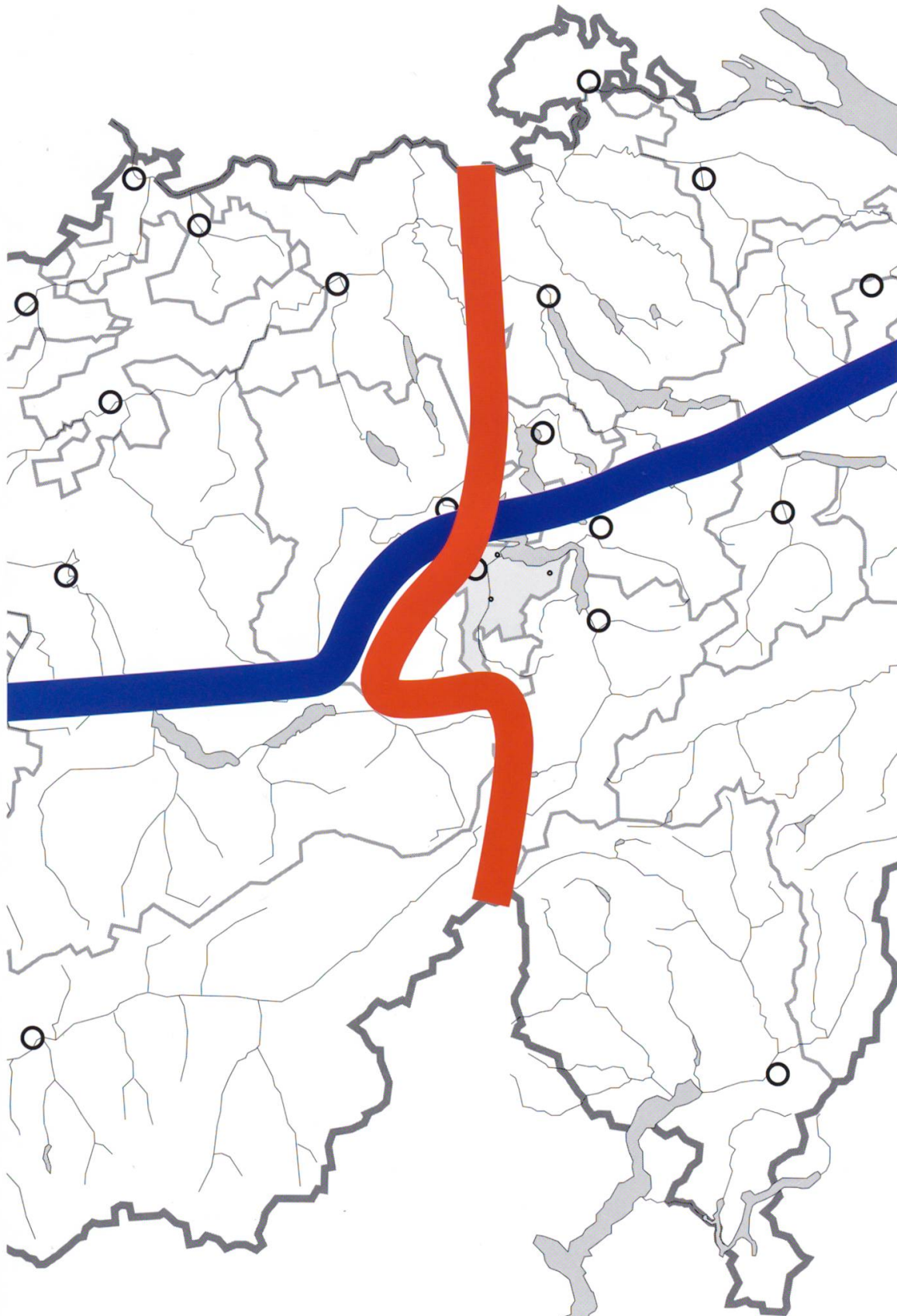


Karte 3: Bezeichnung des Dienstags in Europa (siehe S. 17f.)

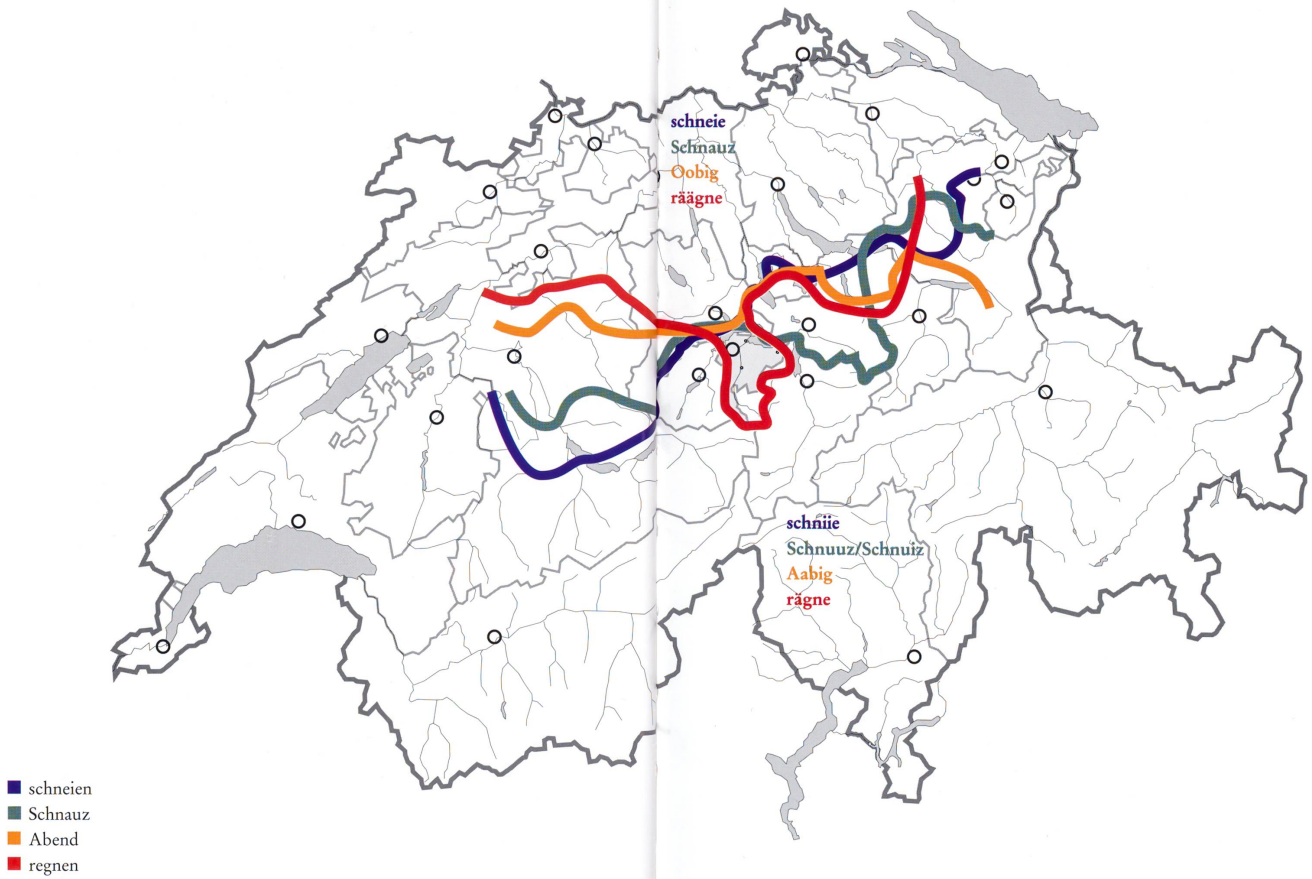


 schweizerdeutsch *Züschtig*, englisch *tuesday*, schwedisch *tisdag*
 (auf germanisch *tīwesdagaz* zurückgehende Bezeichnungen)

Karte 4: Hauptgrenze der Deutschschweizer Mundartgebiete (siehe S. 18)



Karte 5: Nord-Süd-Gegensätze im Schweizerdeutschen (siehe S. 18)

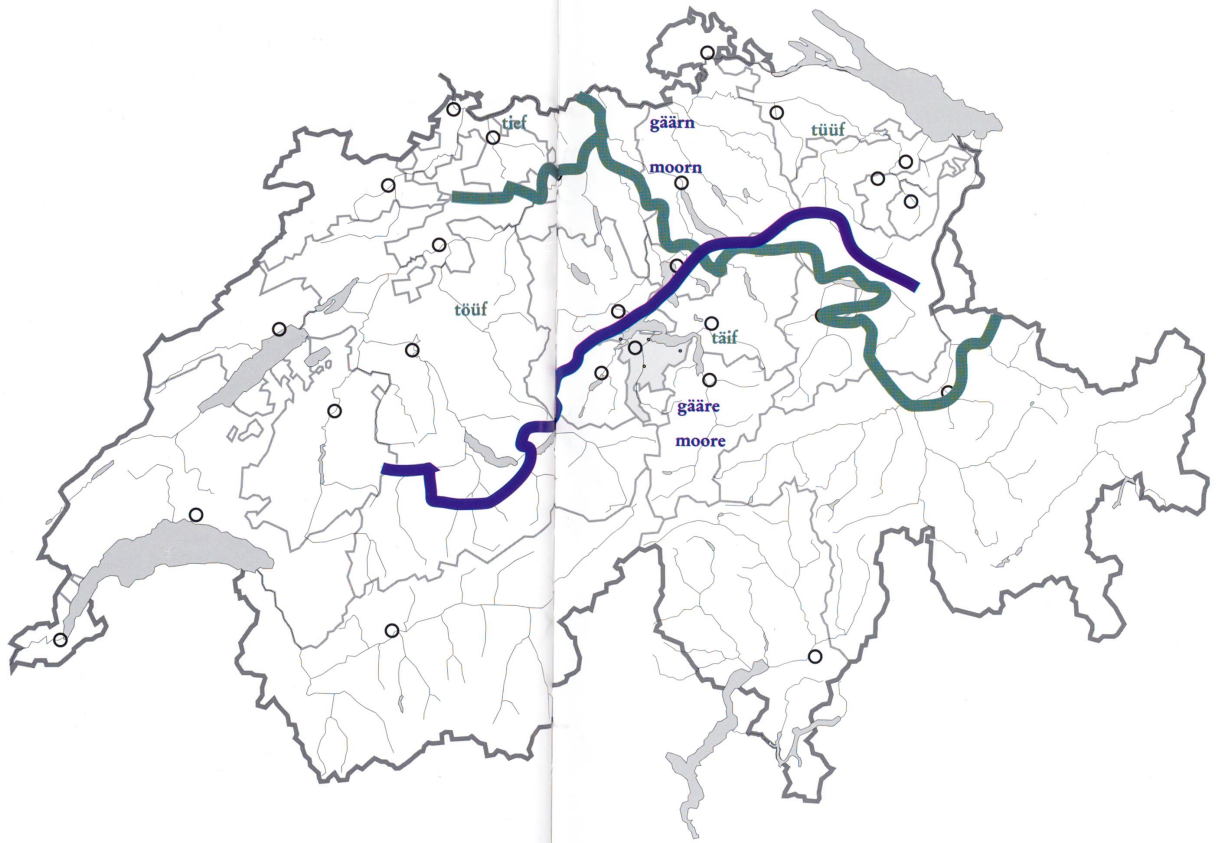


Karte 6: Nord-Süd-Staffelung des Pronomens «uns» (siehe S. 19)

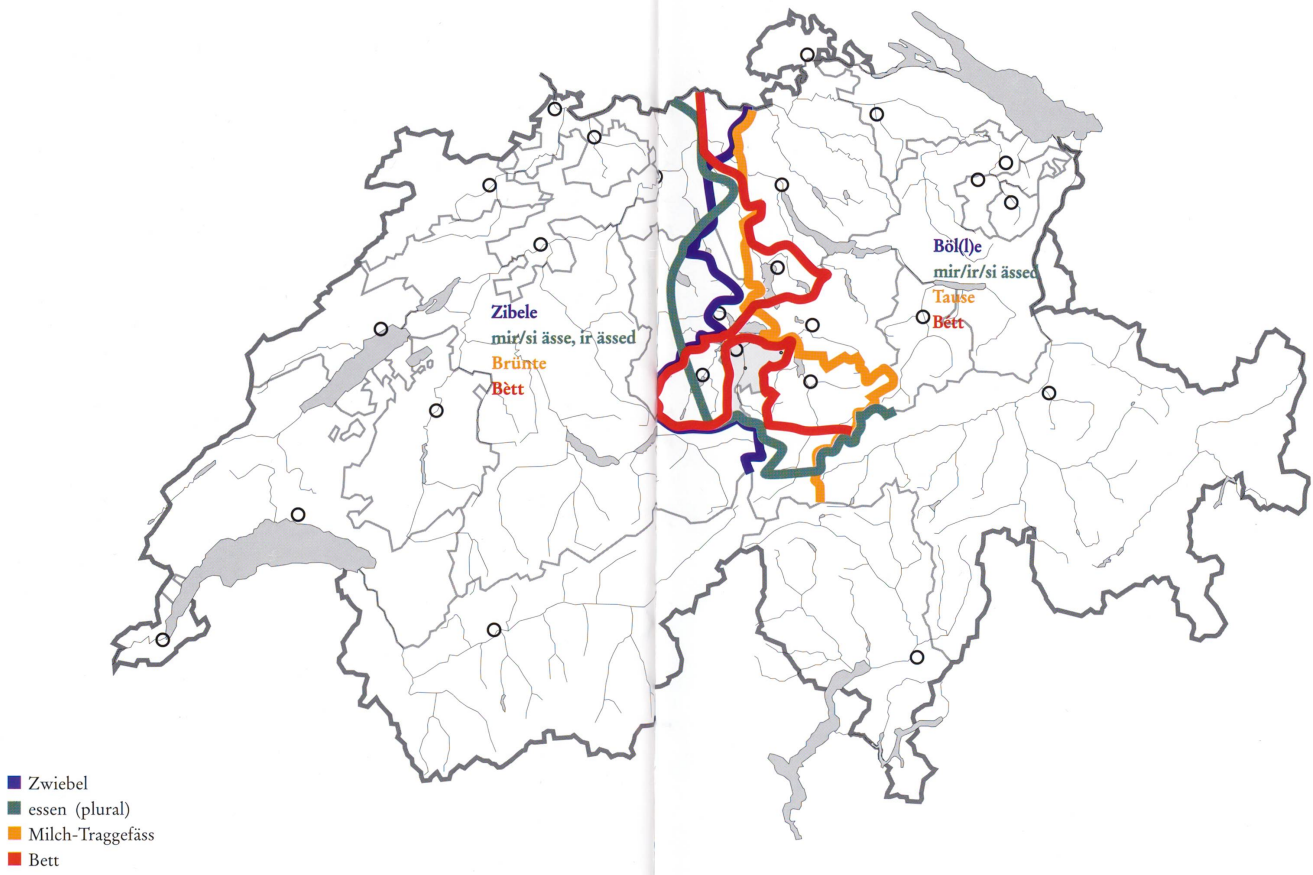


■ Wortgrenzen

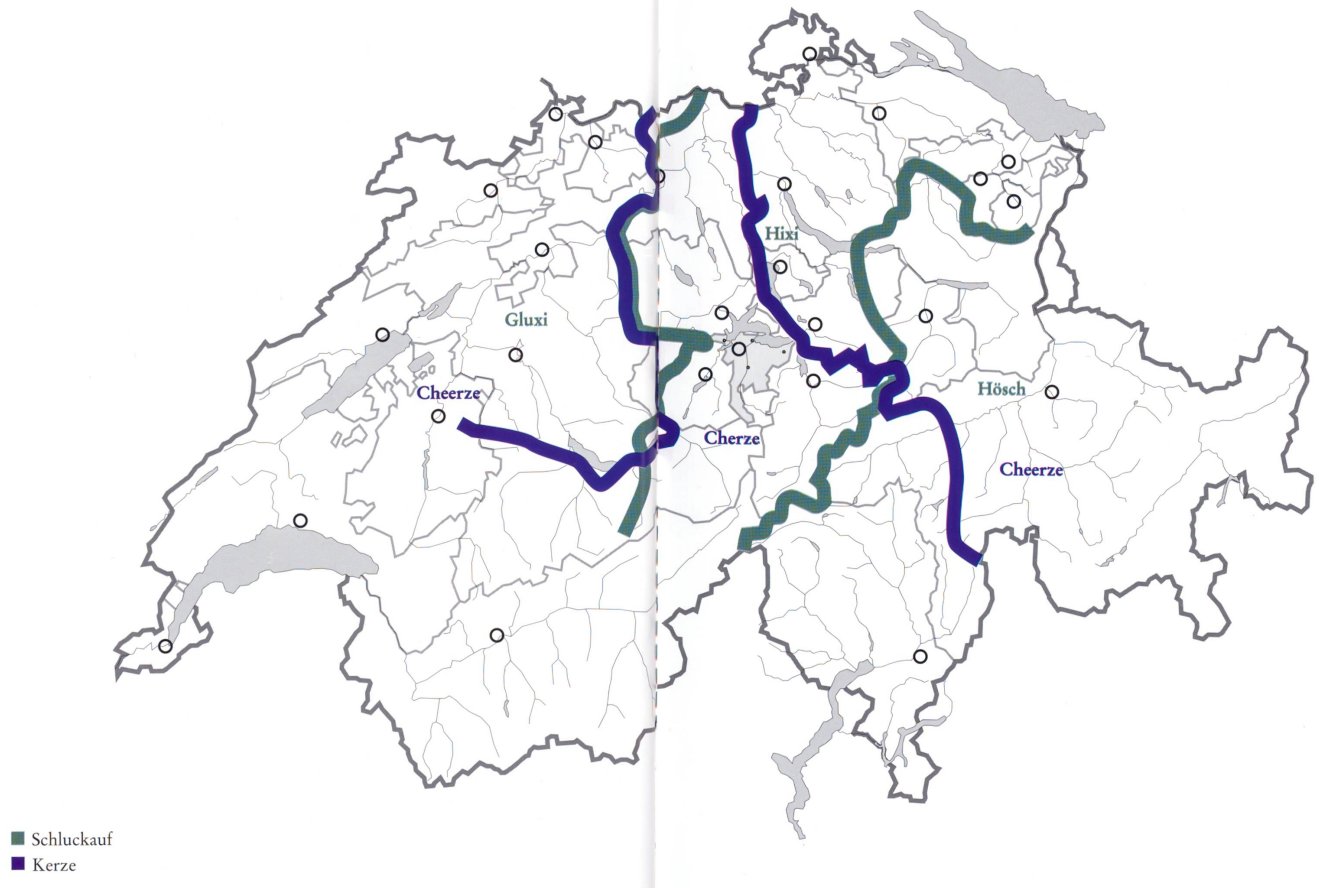
Karte 7: Südliche Innovationen (siehe S. 19)









Karte 8: Ost-West-Gegensätze im Schweizerdeutschen (siehe S. 20)

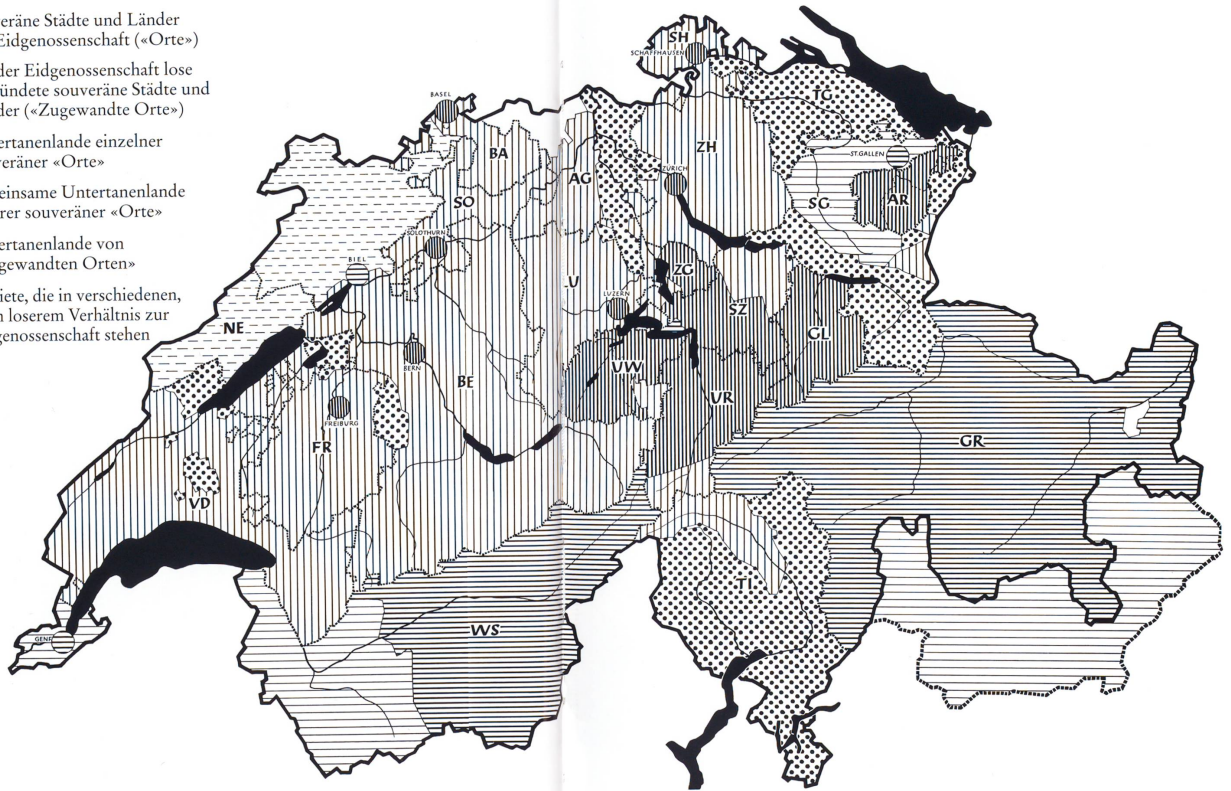


Karte 9: Dreifache Gliederung im Wortschatz und in der Aussprache (siehe S. 20)

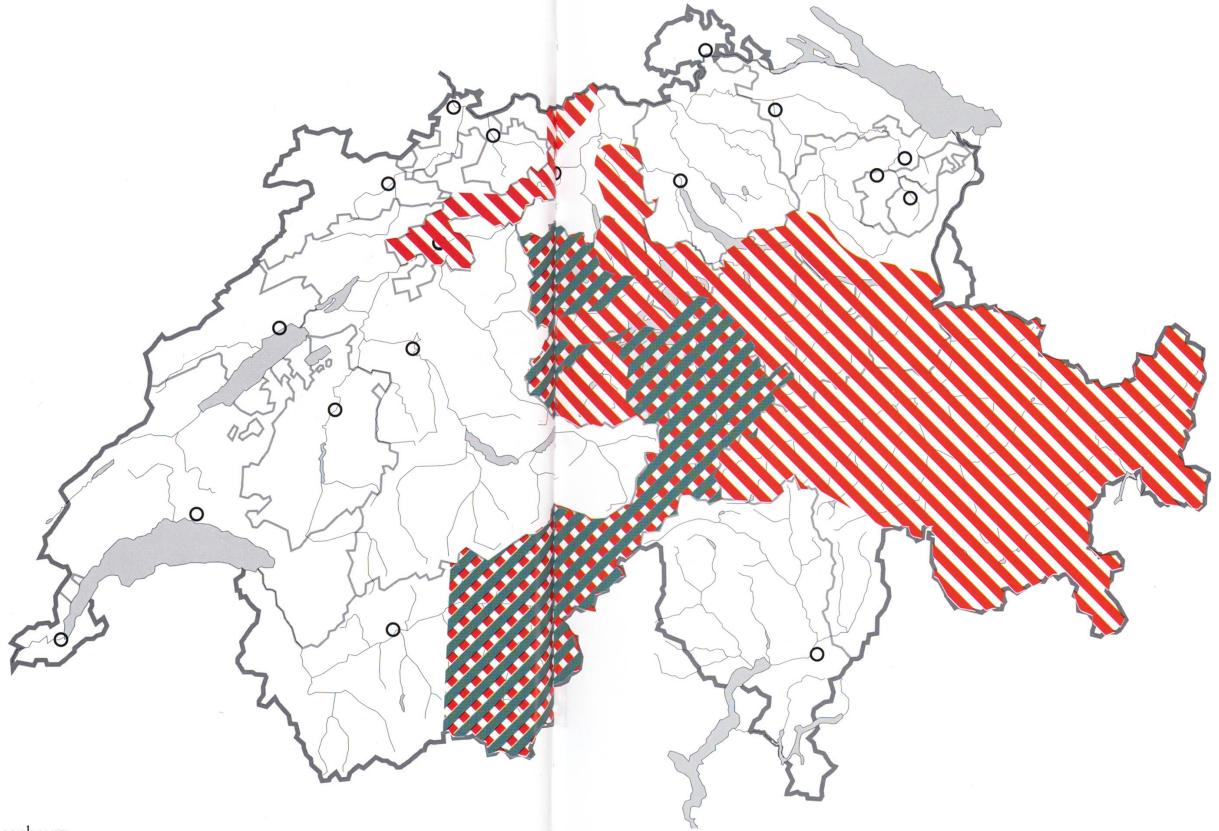


Karte 10: Die Eidgenossenschaft im Zeitalter des Absolutismus (siehe S. 20f.)

-  souveräne Städte und Länder der Eidgenossenschaft («Orte»)
-  mit der Eidgenossenschaft lose verbündete souveräne Städte und Länder («Zugewandte Orte»)
-  Untertanenlande einzelner souveräner «Orte»
-  gemeinsame Untertanenlande mehrerer souveräner «Orte»
-  Untertanenlande von «Zugewandten Orten»
-  Gebiete, die in verschiedenen, noch loserem Verhältnis zur Eidgenossenschaft stehen

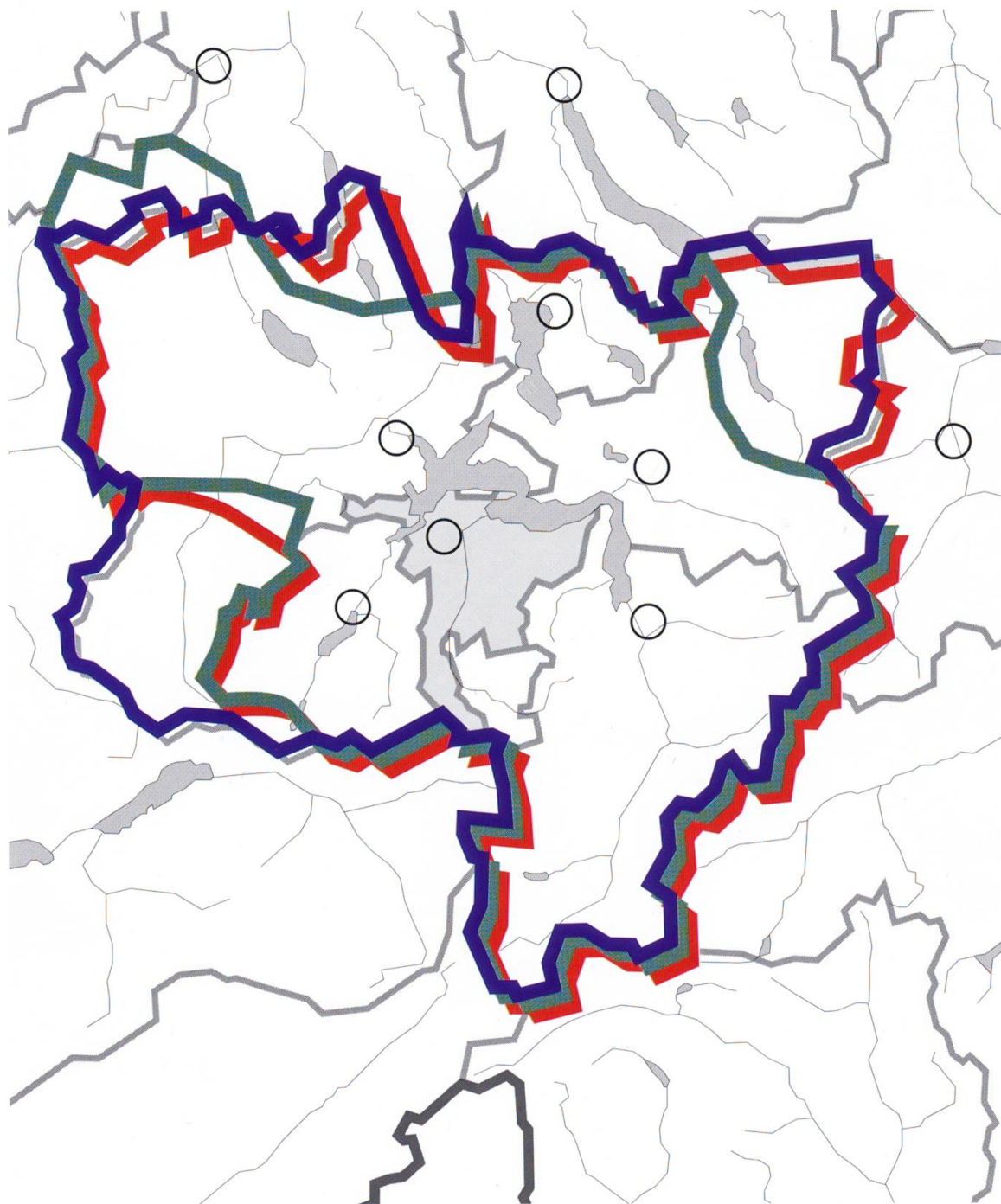


Karte 11: Die Verbreitung von *Bätti* und *chrisme* (siehe S. 21)



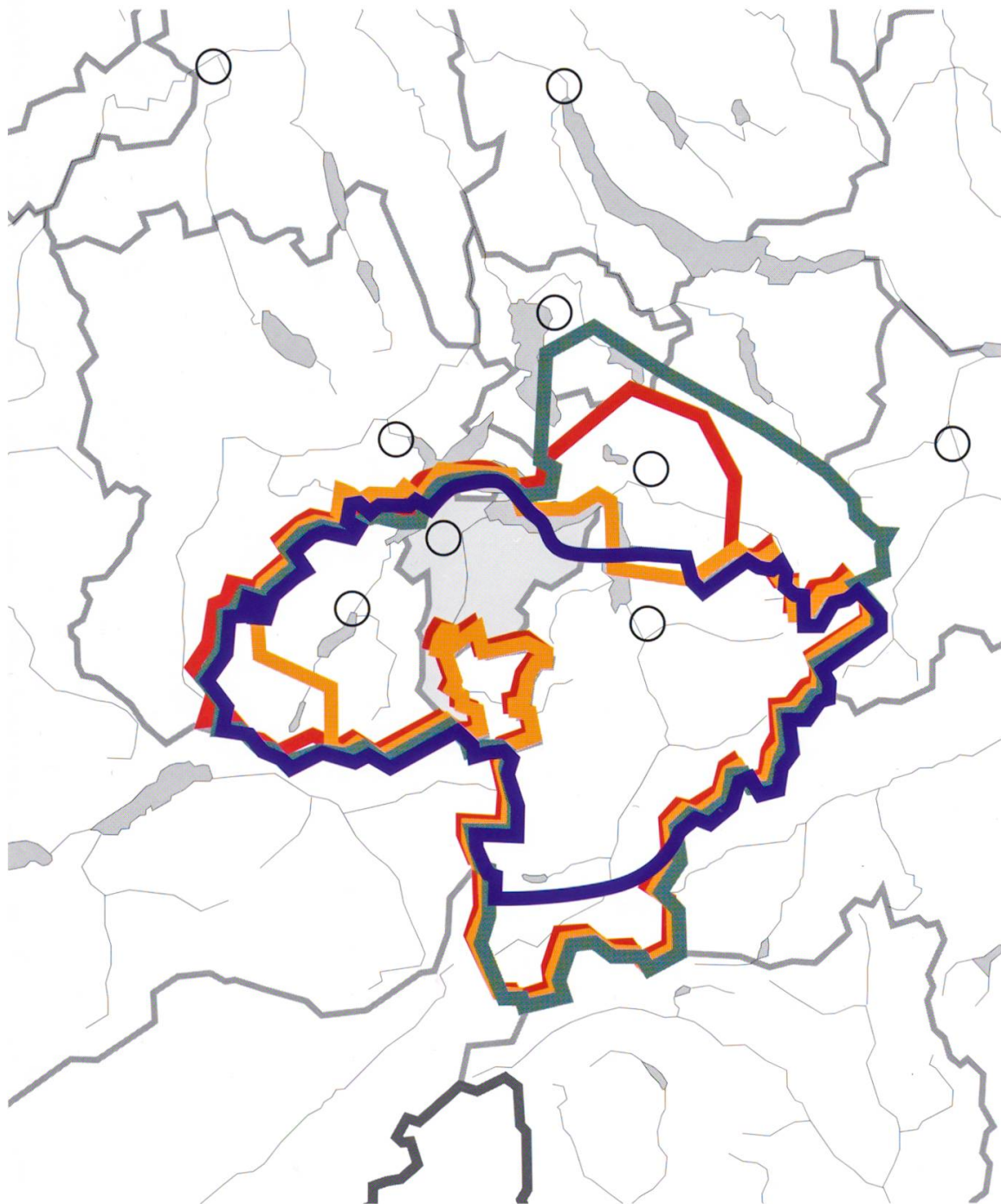
- *Bätti*, «Rosenkranz»
- *chrisme*, «firmen»

Karte 12: Die sprachliche Zentralschweiz 1 (siehe S. 21f.)



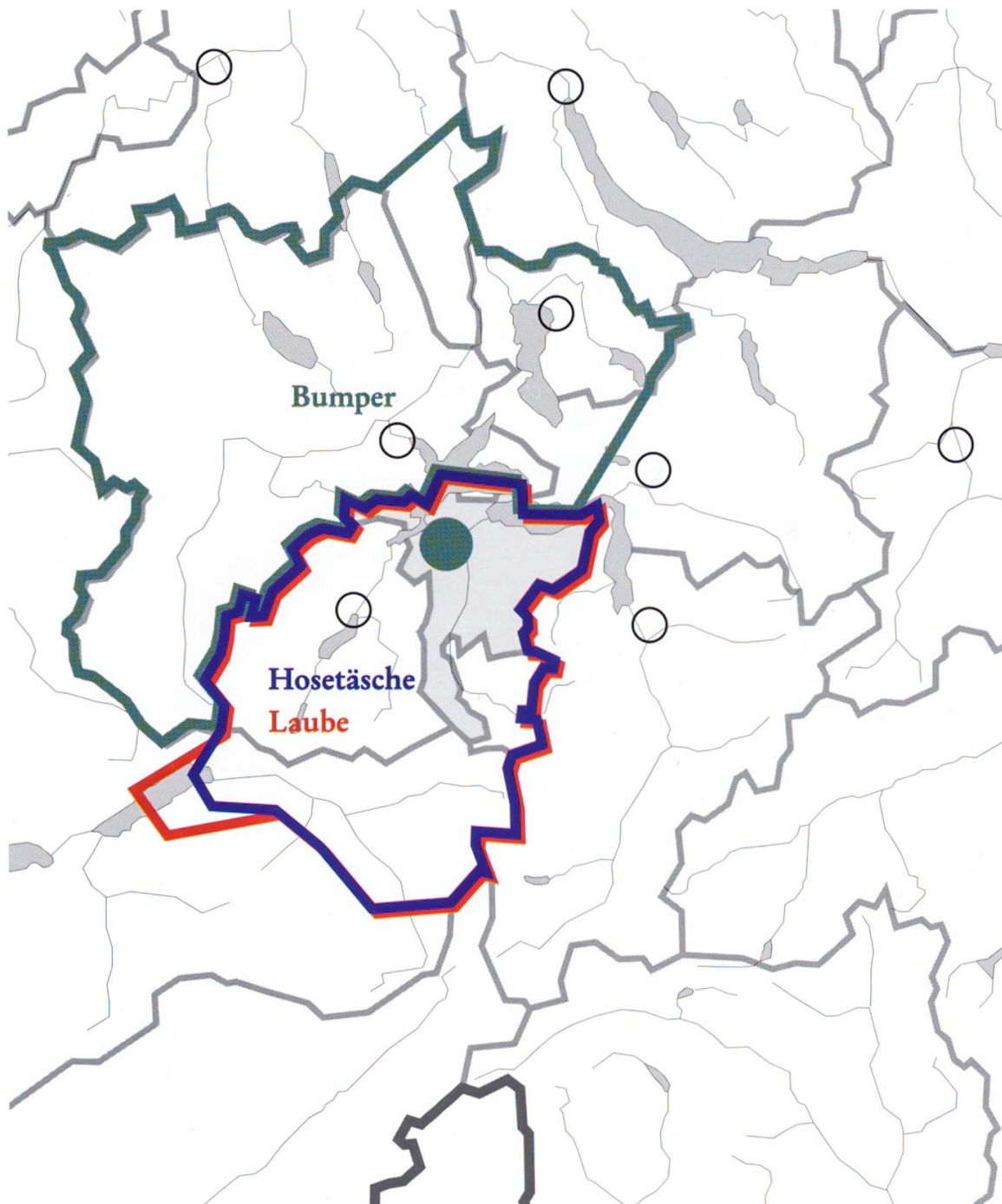
- *nur/num(m)e*, «nur»
- *allig*, «jeweils»
- *guete Tag/Aabed*, «guten Tag/Abend»

Karte 13: Die sprachliche Zentralschweiz 2 (siehe S. 22)



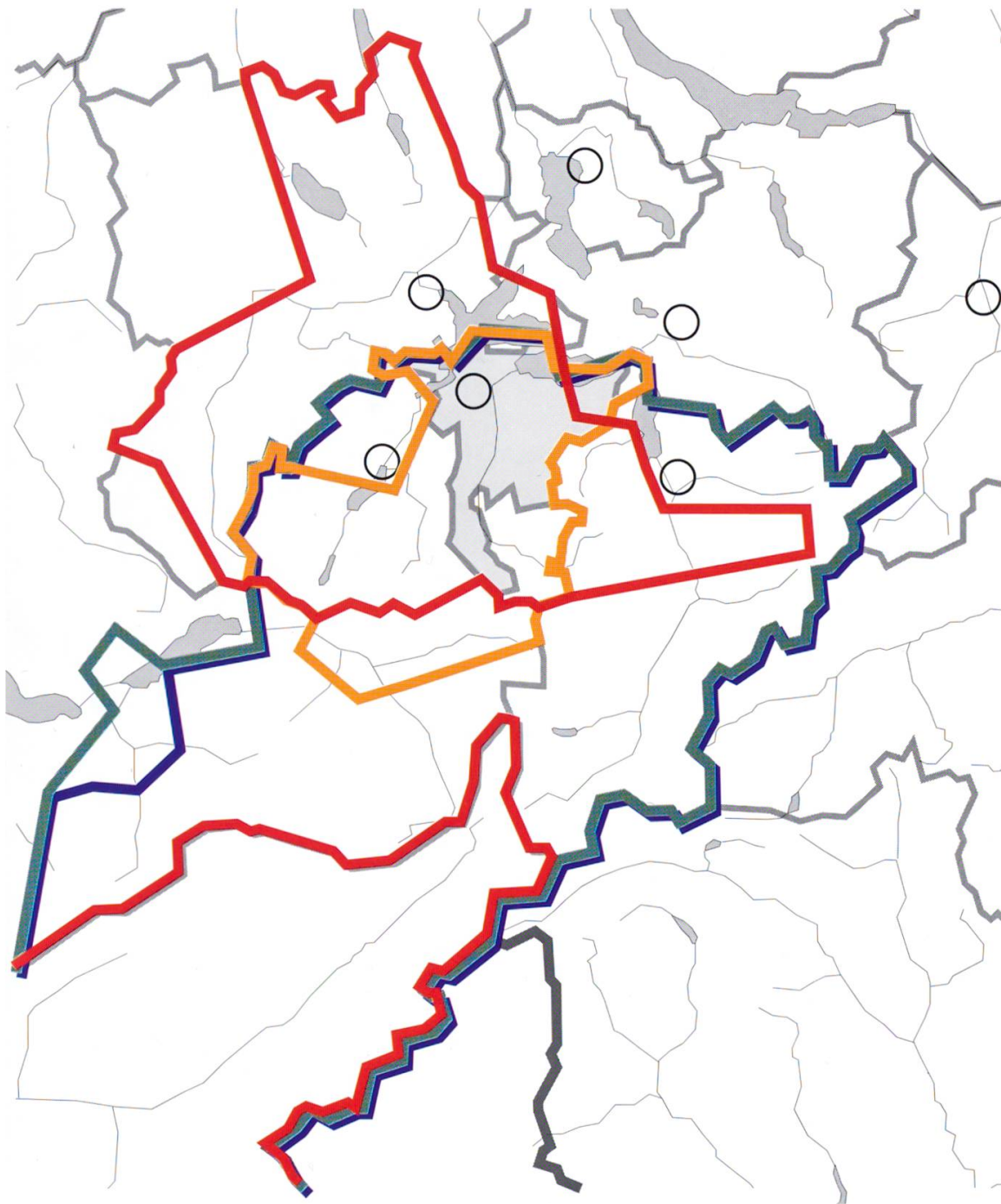
- *-lööli/-leeli*, «Vogelscheuche»
- *Sträiwi*, «Stroh»
- *appe*, «hinunter»
- *chlimse, Gaarte*, «kneifen, Garten»

Karte 14: Die sprachliche Zentralschweiz 3 (siehe S. 22f.)



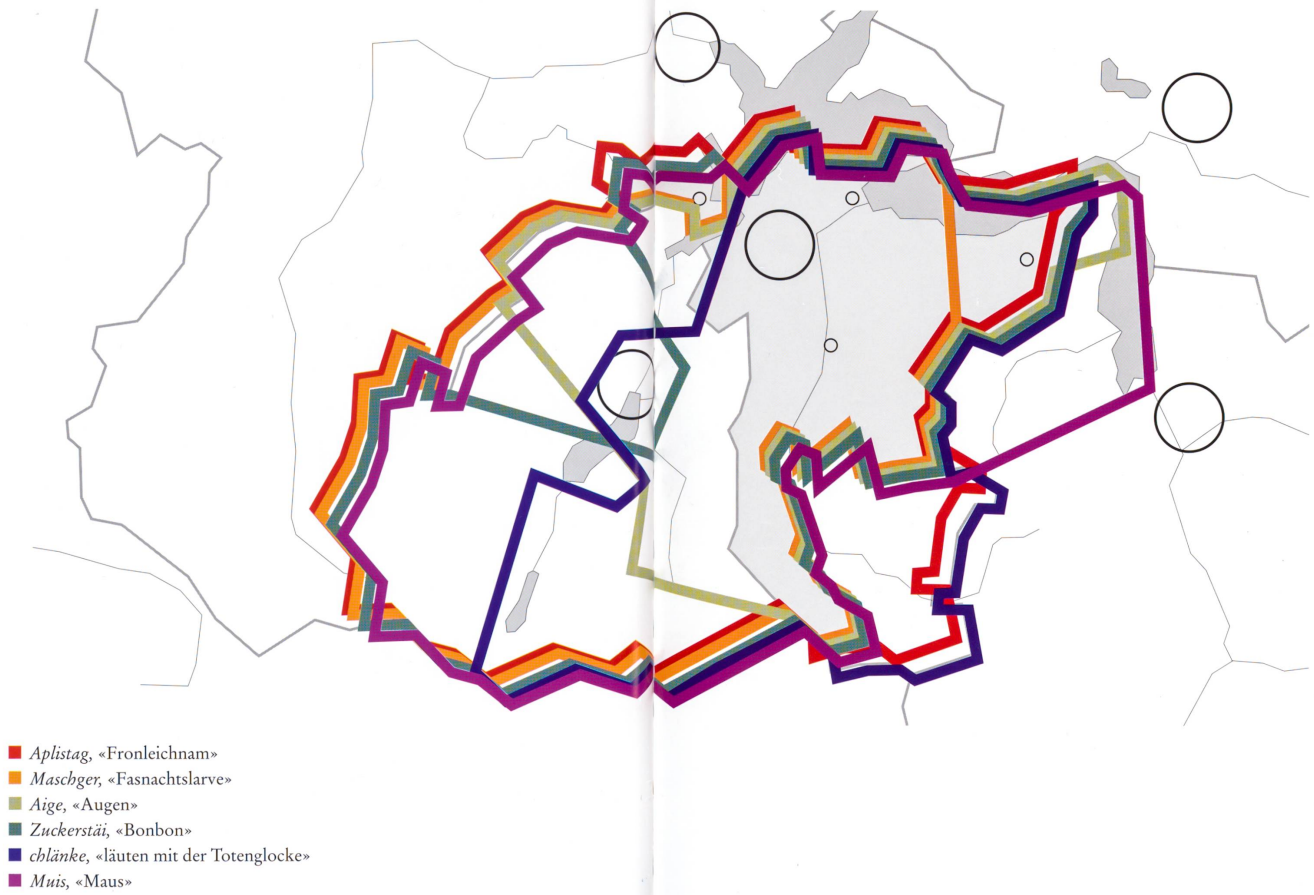
- *Bumper*, «Hosentasche»
- *Hosetäsche*, «Hosentasche»
- *Laube*, «Schlafraum über der Stube»

Karte 15: Die Sprachlandschaft Gotthard-Wallis (siehe S. 23f.)

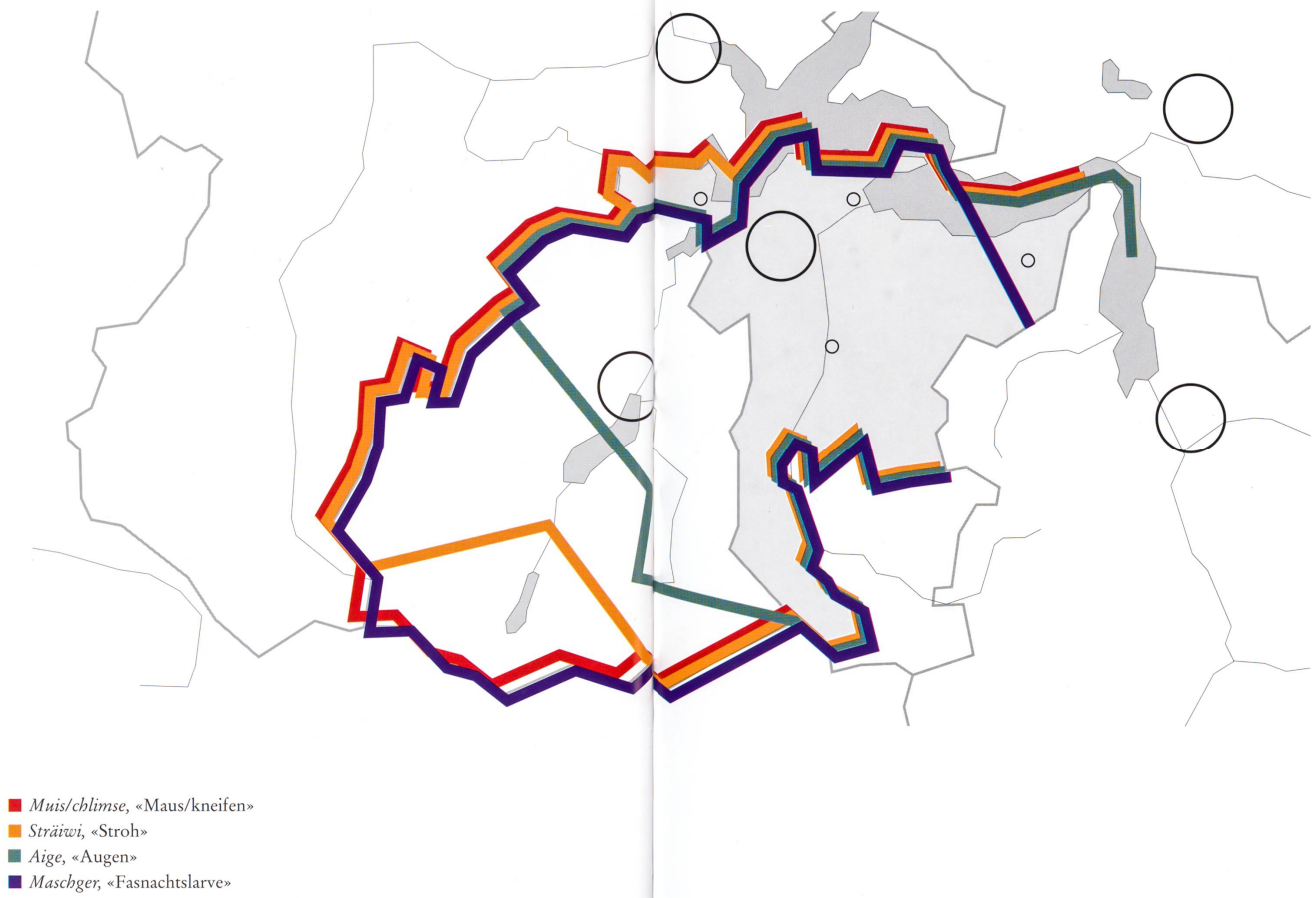


- *Pfischer*, «Bäcker»
- *Uustage*, «Frühling»
- *ghirme*, «ausruhen»
- *scheen, grien, fief*, «schön, grün, fünf»

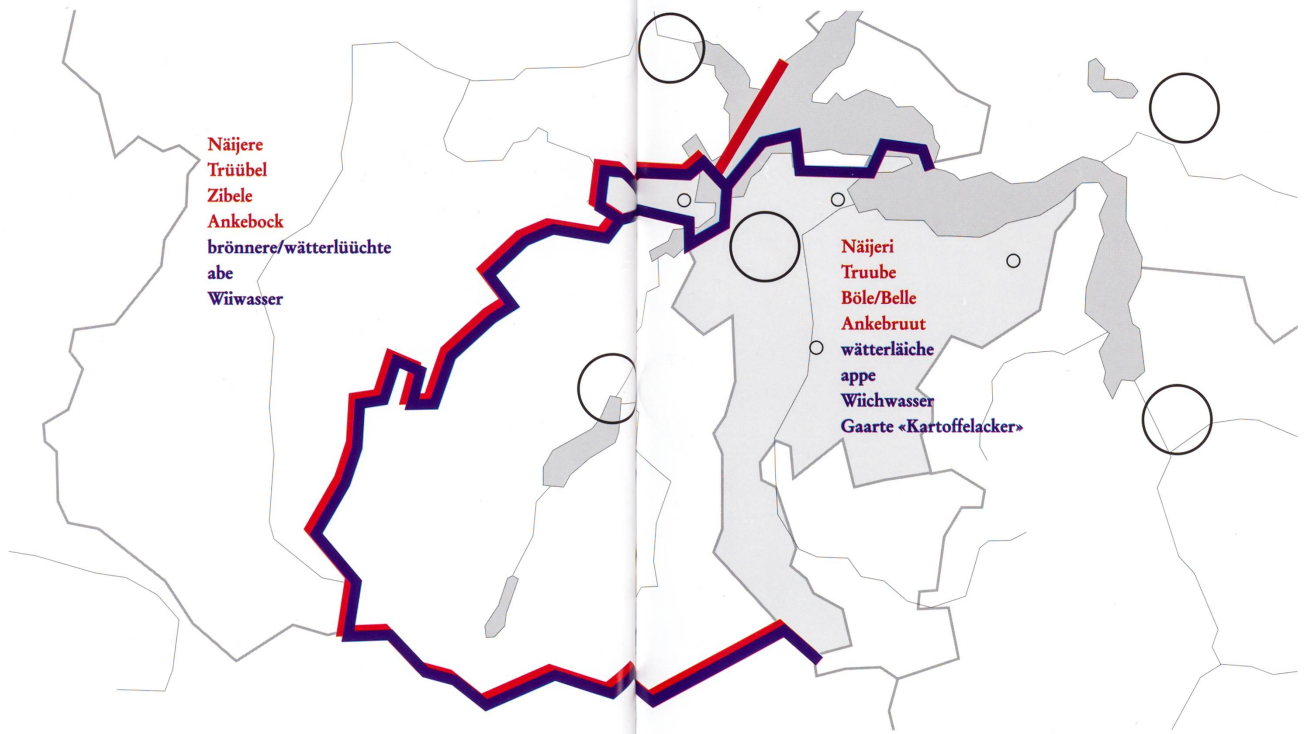
Karte 16: Das sprachliche Unterwalden (siehe S. 24f.)



Karte 17: Die Grenze mit Bern, Luzern und Schwyz (siehe S. 27)



Karte 18: Die Grenze mit Bern und Luzern (siehe S. 27)

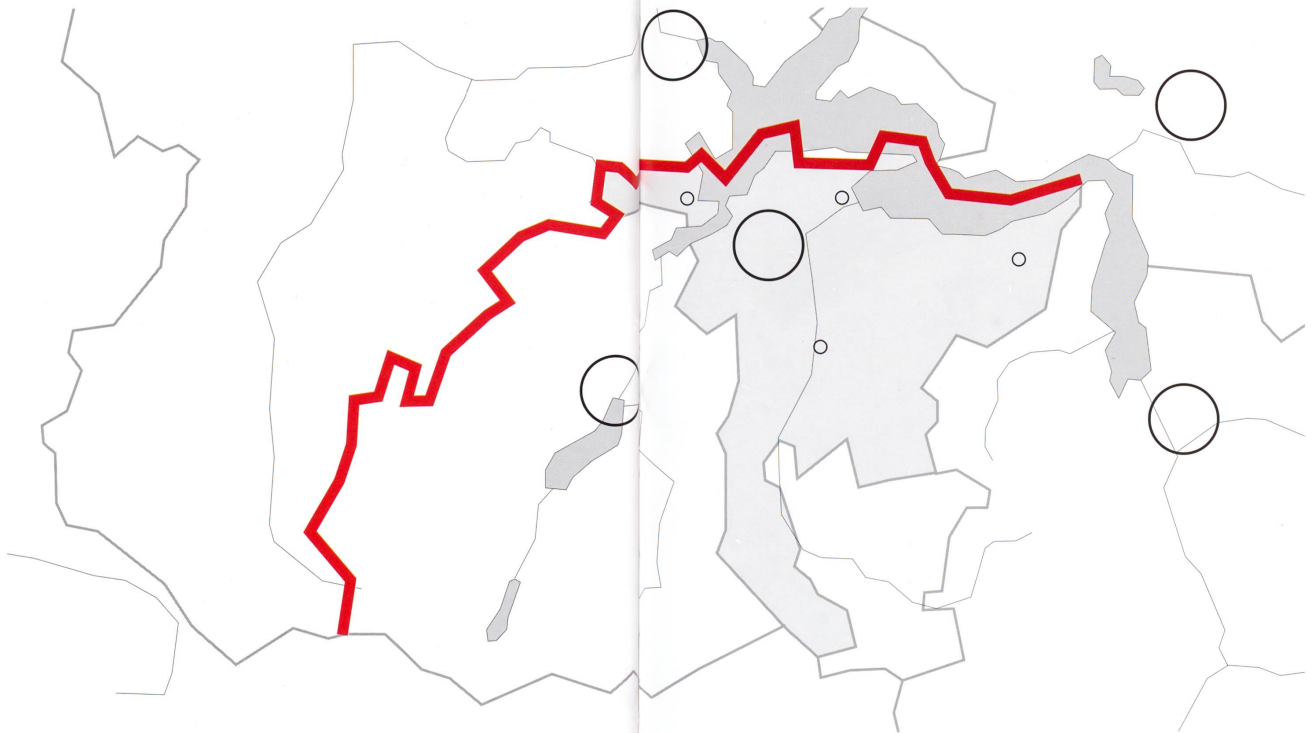


Näjere
 Trüübel
 Zibe
 Ankebock
 brönnere/wätterlüüchte
 abe
 Wüwässer

Näjeri
 Truube
 Böle/Belle
 Ankebruut
 wätterläiche
 appe
 Wüchwässer
 Gaarte «Kartoffelacker»

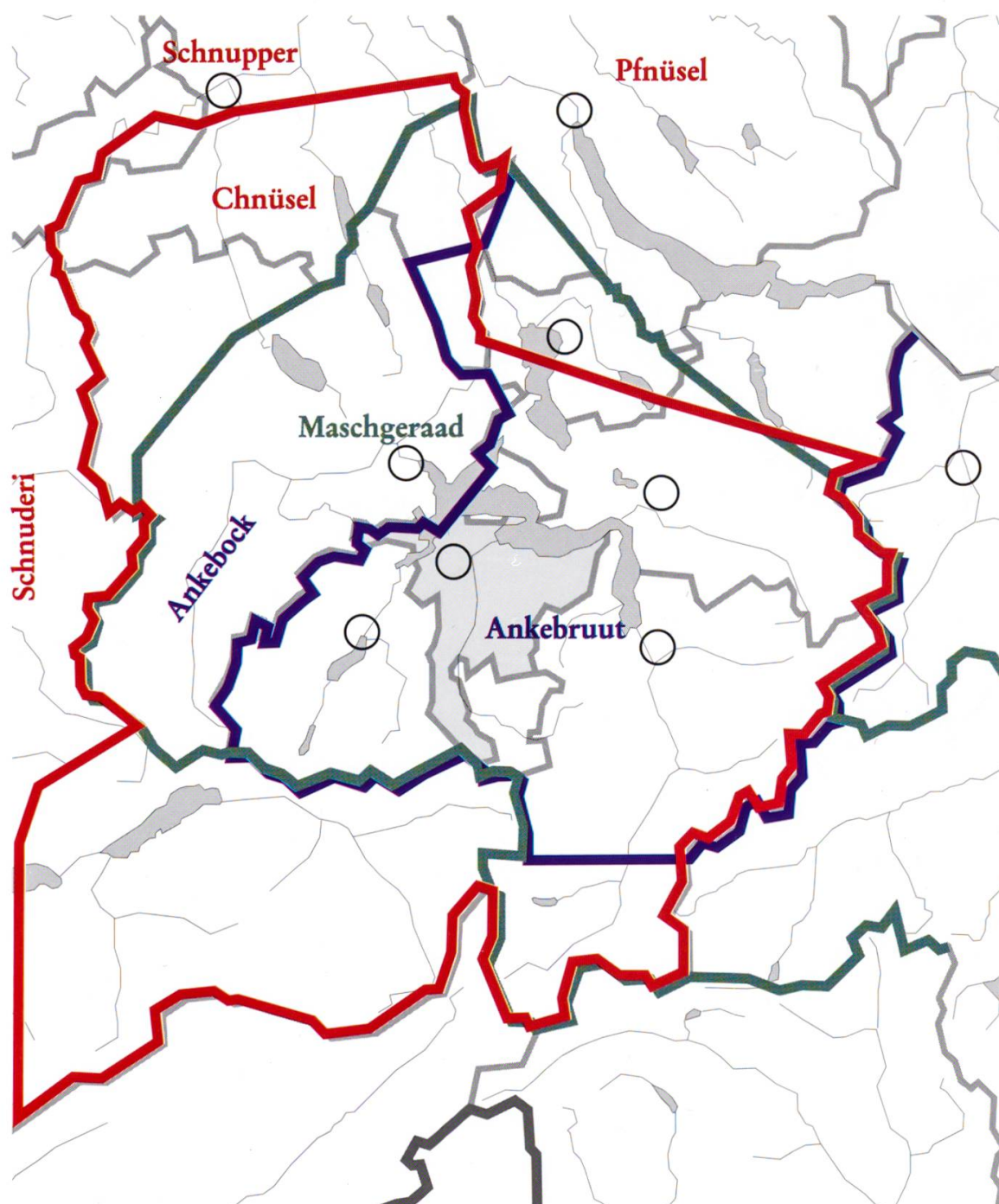
- Näherin, Traube, Zwiebel, Butterbrot
- wetterleuchten, hinunter, Weihwasser

Karte 19: Die Grenze mit Luzern und Schwyz (siehe S. 27f.)



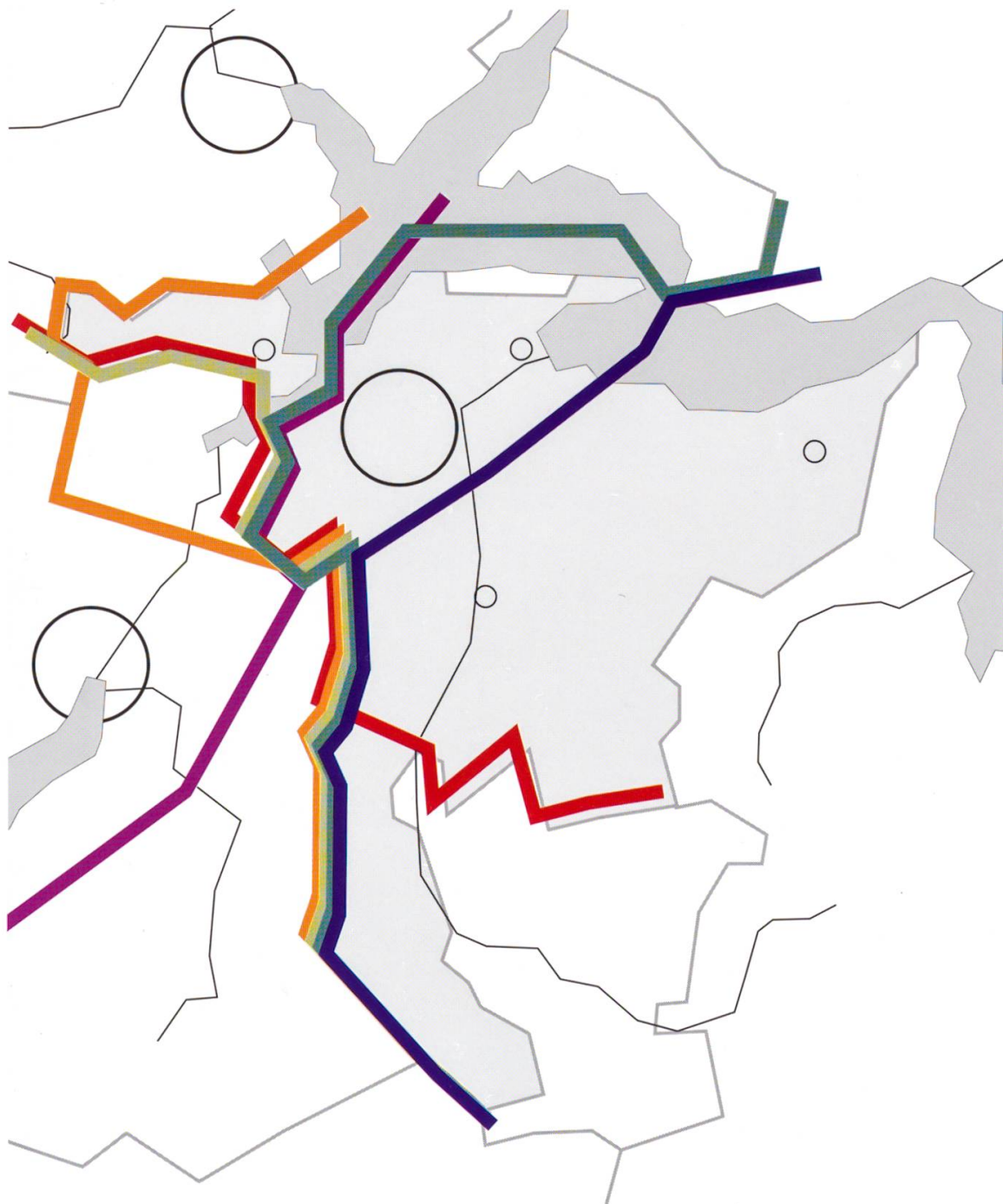
- *scheen, fif, Rigge*, «schön, fünf, Rücken»
- spüwe*, «spucken»
- ghirme*, «ausruhen»
- Unstage*, «Frühling»
- bräntele*, «Huckepack tragen»
- Häipeeri*, «Heidelbeere»
- schööne*, «schälen»

Karte 20: Regionale Dialektgebiete (siehe S. 26)



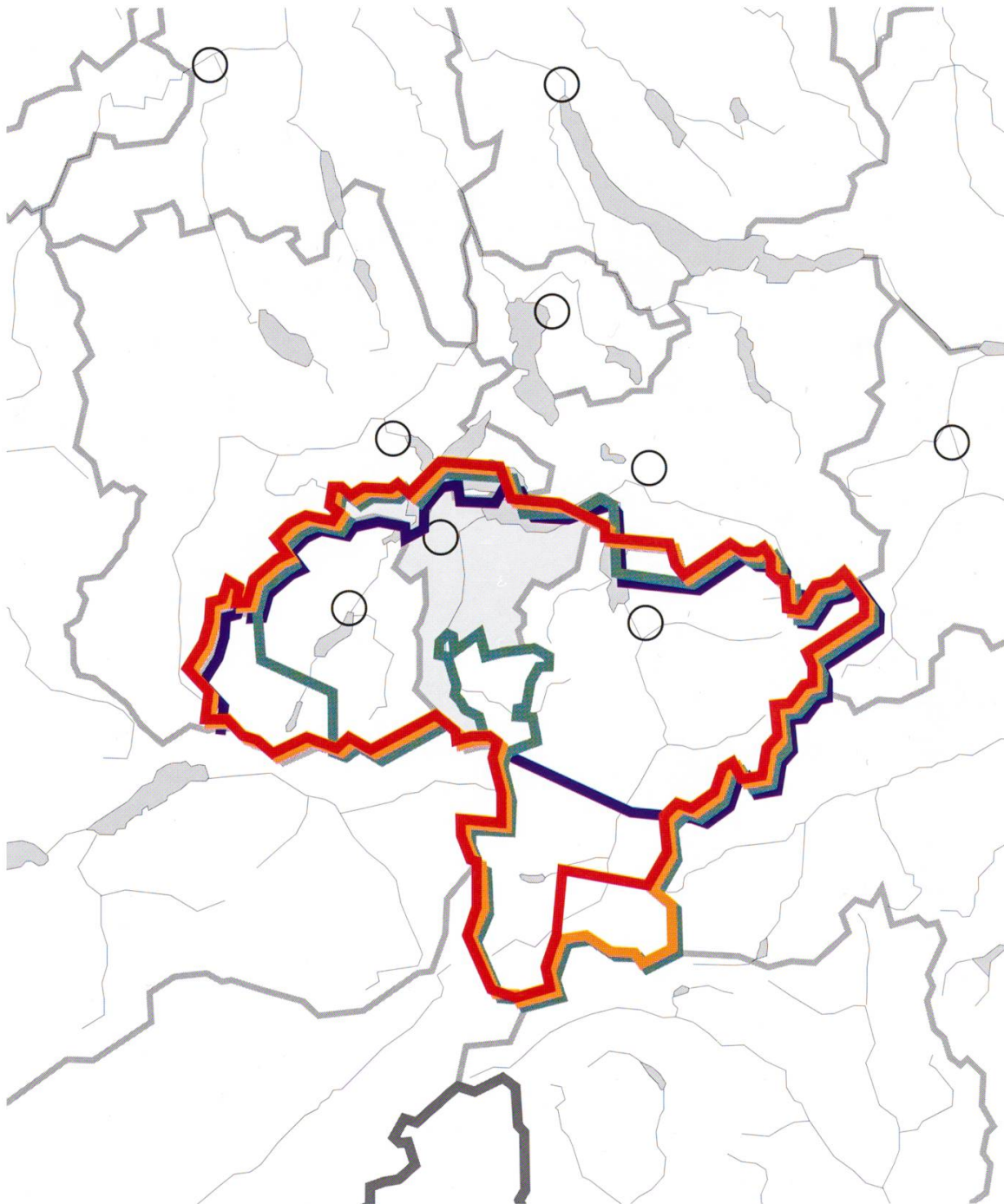
- Schnupfen
- Maskengestalt
- Butterbrot

Karte 21: Nidwalden und Obwalden (siehe S. 28ff.)



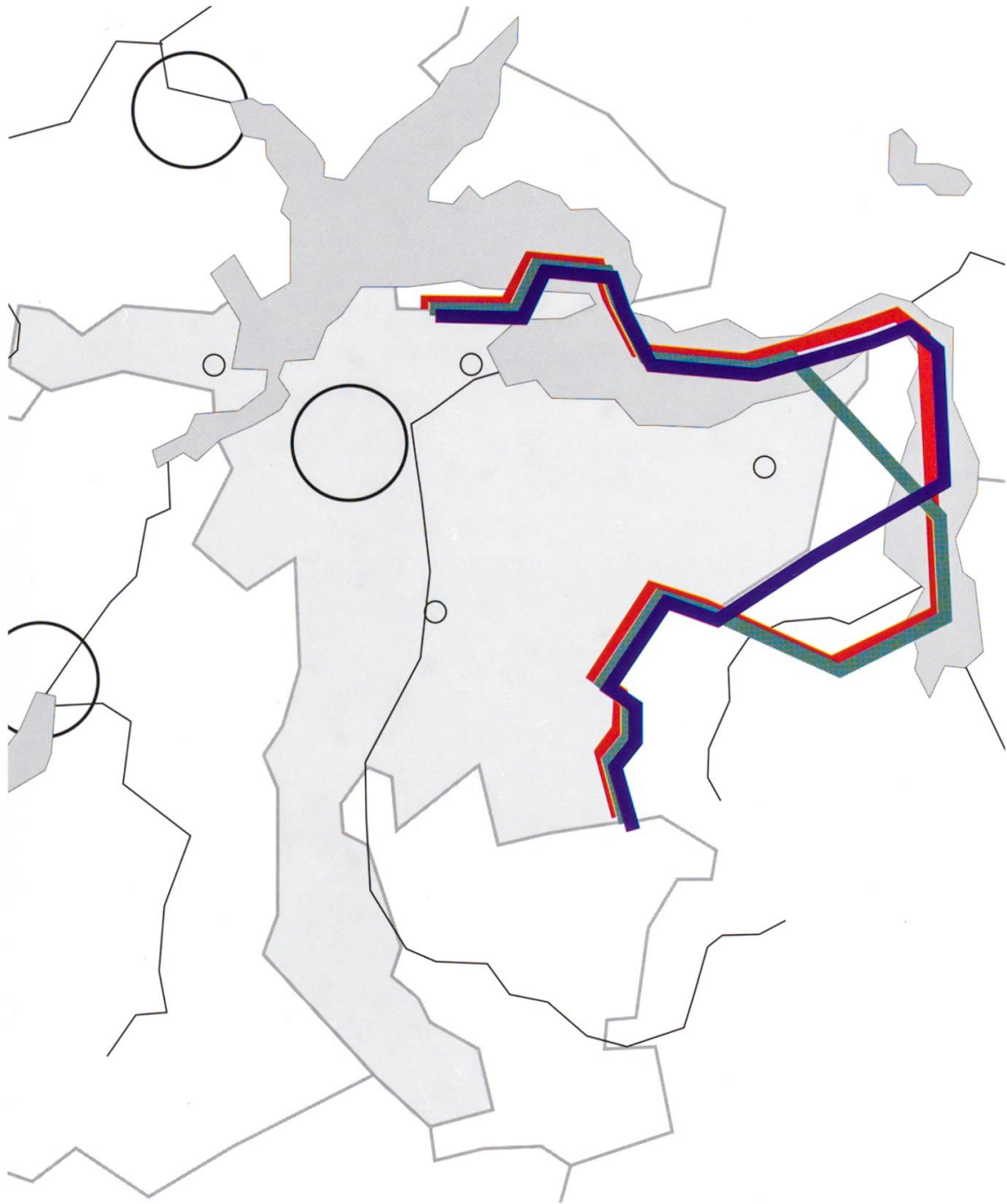
- *pfäxel/erniesse*, «niesen»
- *Maase/Spritzlig*, «Schmutzleck»
- *rägne/räägne, Nase/Naase*, «regnen, Nase»
- Eis, klein, Morgen, Bett, jem. an den Haaren ziehen (vgl. Text S. 29)
- spitzes *i* / dumpfes *i* in «Schlitten»
- *wénn/wènn*, «wenn»

Karte 22a: Nidwalden und Uri (siehe S. 30ff.)



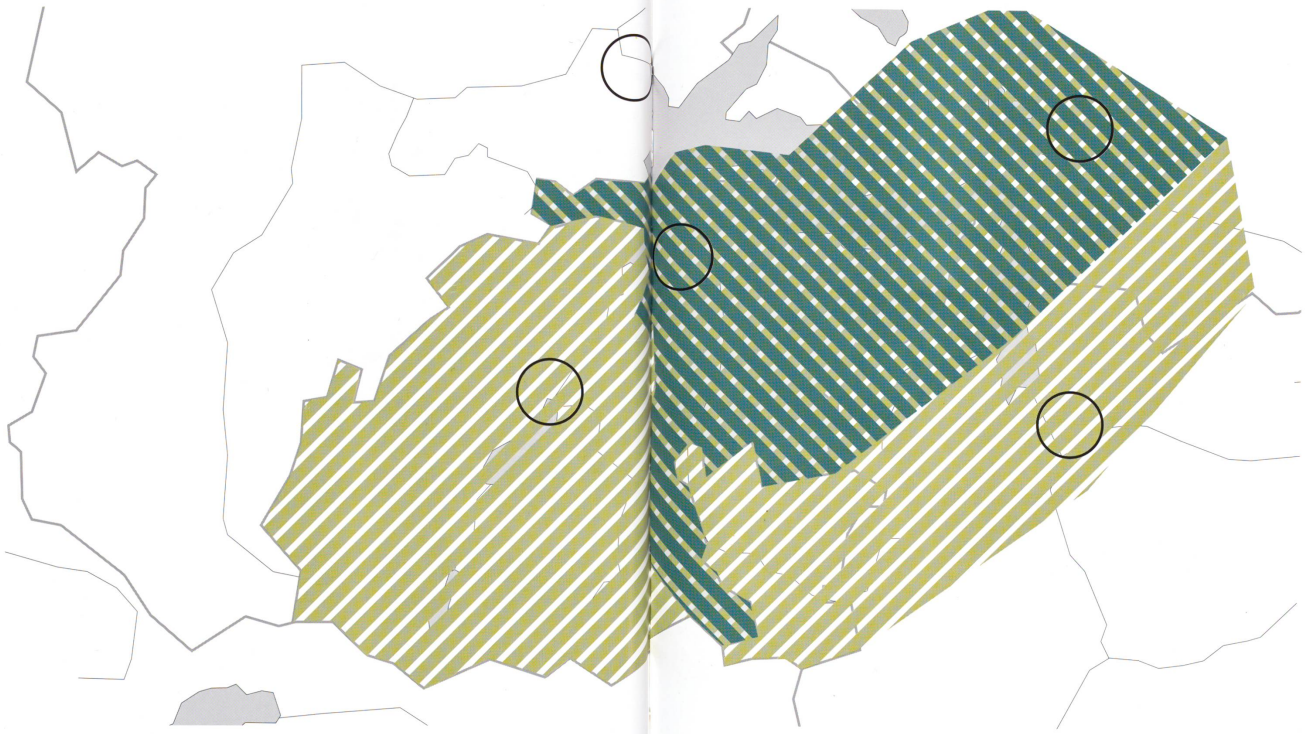
- *chlimse*, «kneifen»
- *Belle*, «Zwiebel»
- *Sträiwi*, «Stroh»
- *Häipeeri*, «Heidelbeere»

Karte 22b: Nidwalden und Uri (siehe S. 30ff.)



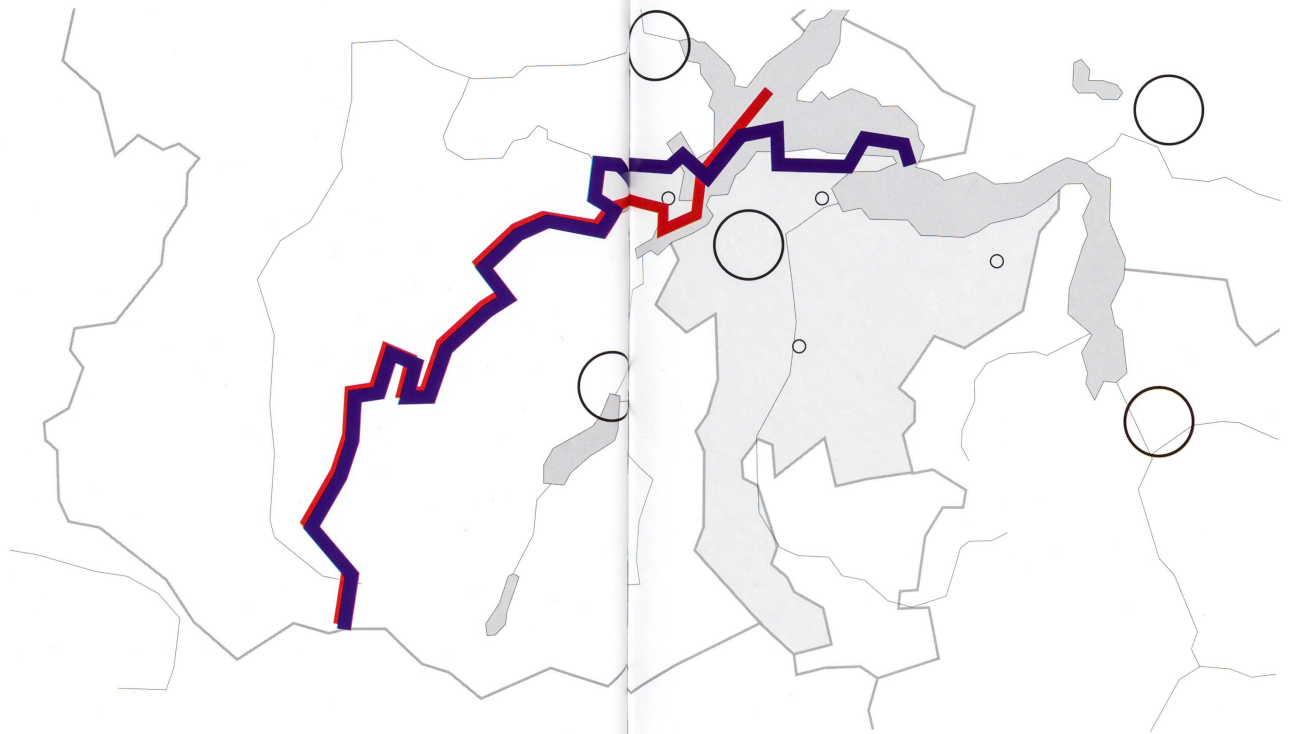
- *Muis, Baim*, «Maus, Baum»
- *Schwulli, bräntele, Baumburzel*, «Mumpf, Huckepack tragen, Purzelbaum»
- *Aige, Uustage, Träiche*, «Augen, Frühling, Milch-Traggefäss»

Karte 23: Regionale Gemeinsamkeiten: Nidwalden und Schwyz (siehe S. 32)



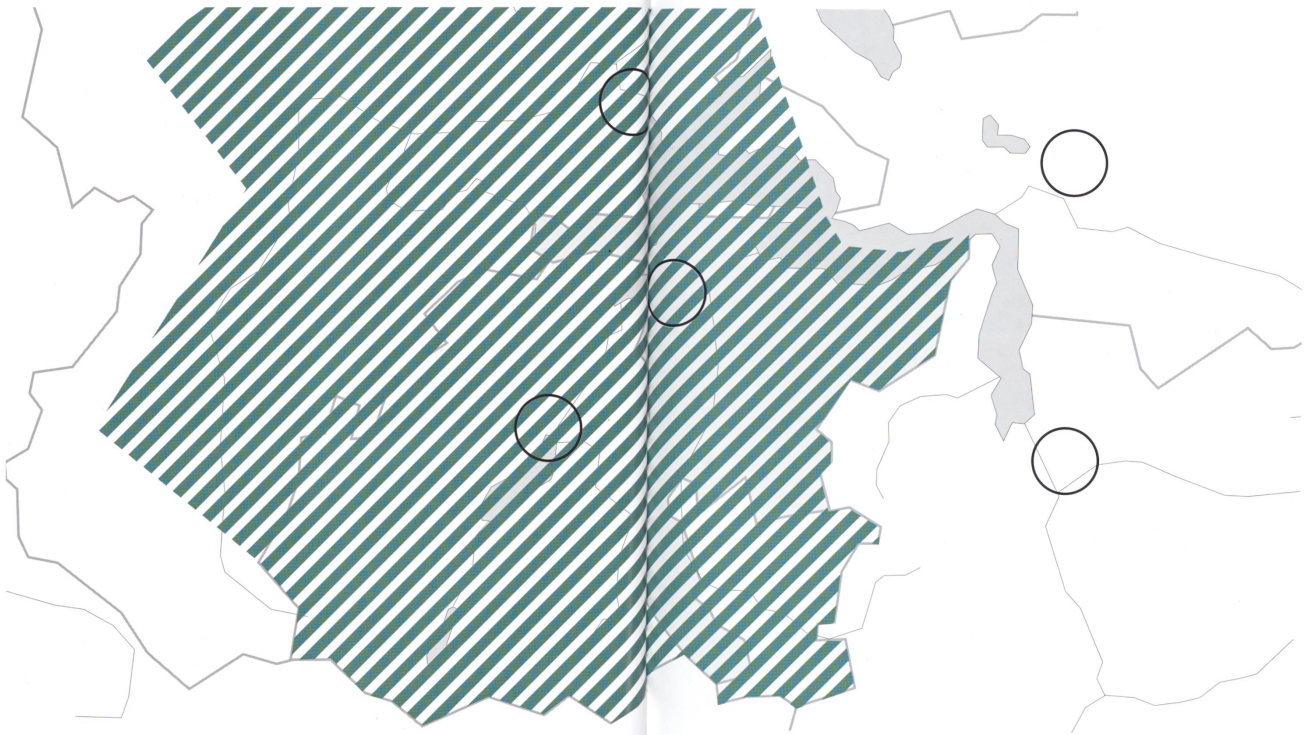
- Nidwalden - Schwyz
- Nidwalden, Obwalden - Schwyz

Karte 24a: Nidwalden und Luzern (siehe S. 33ff.)



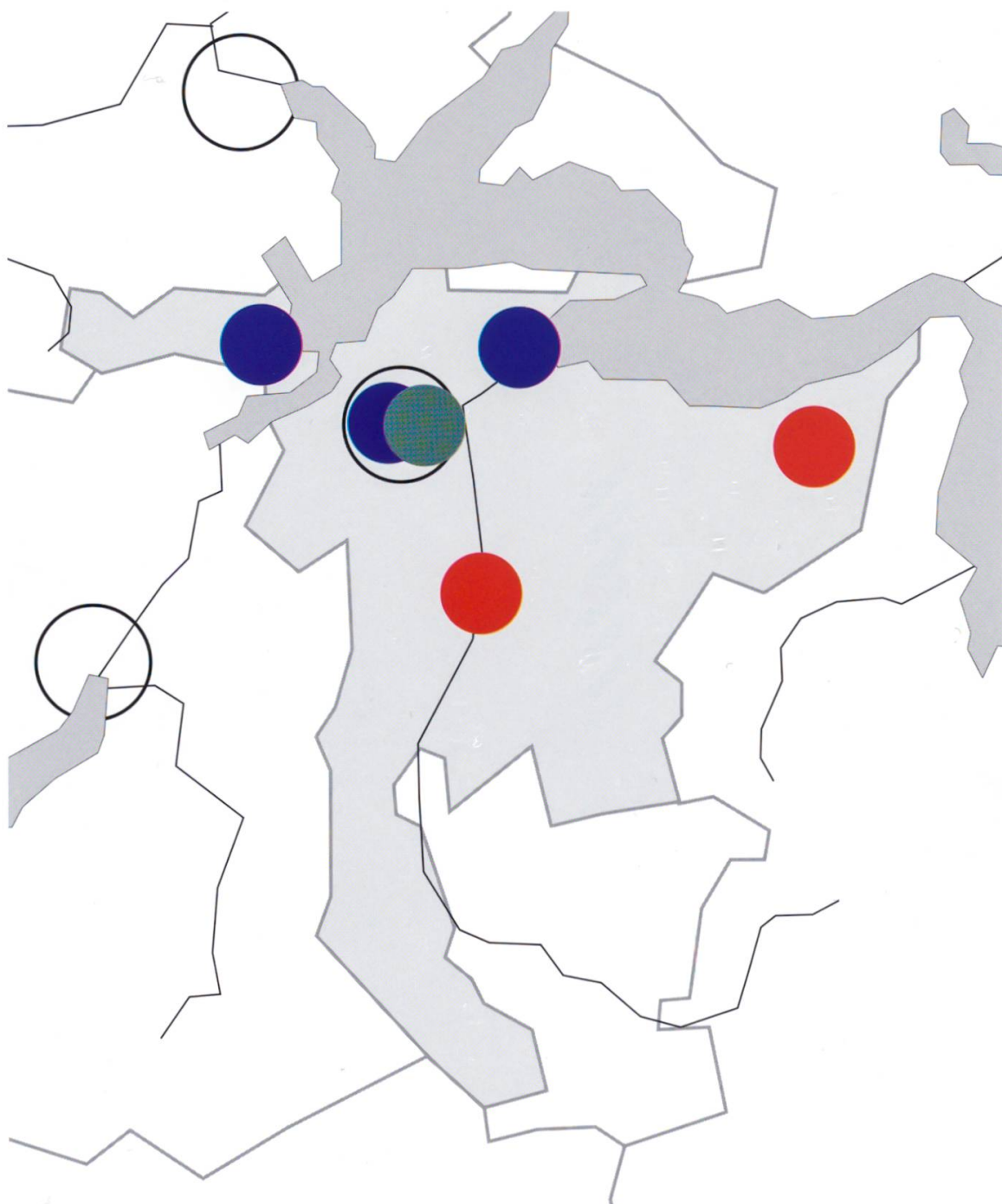
- *moorn/moore*, «morgen»
- *Muus/Muis*, *schön/scheen*, «Maus, schön»

Karte 24b: Regionale Gemeinsamkeiten: Nidwalden und Luzern (siehe S. 33ff.)



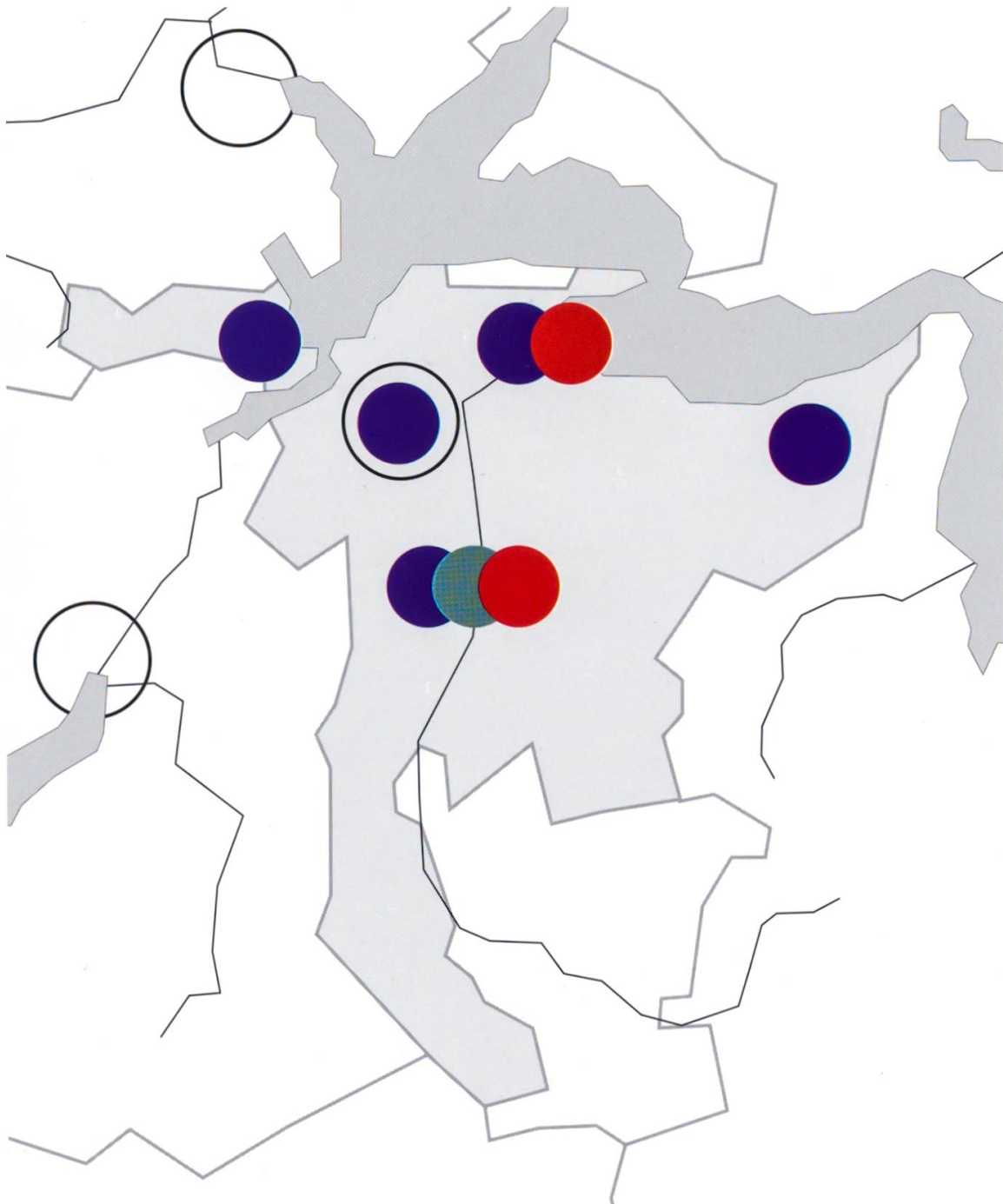
■ Vgl. Tabelle 14, S. 34

Karte 25: Variation im Wortschatz: «Löwenzahn» (siehe S. 36, 40f.)



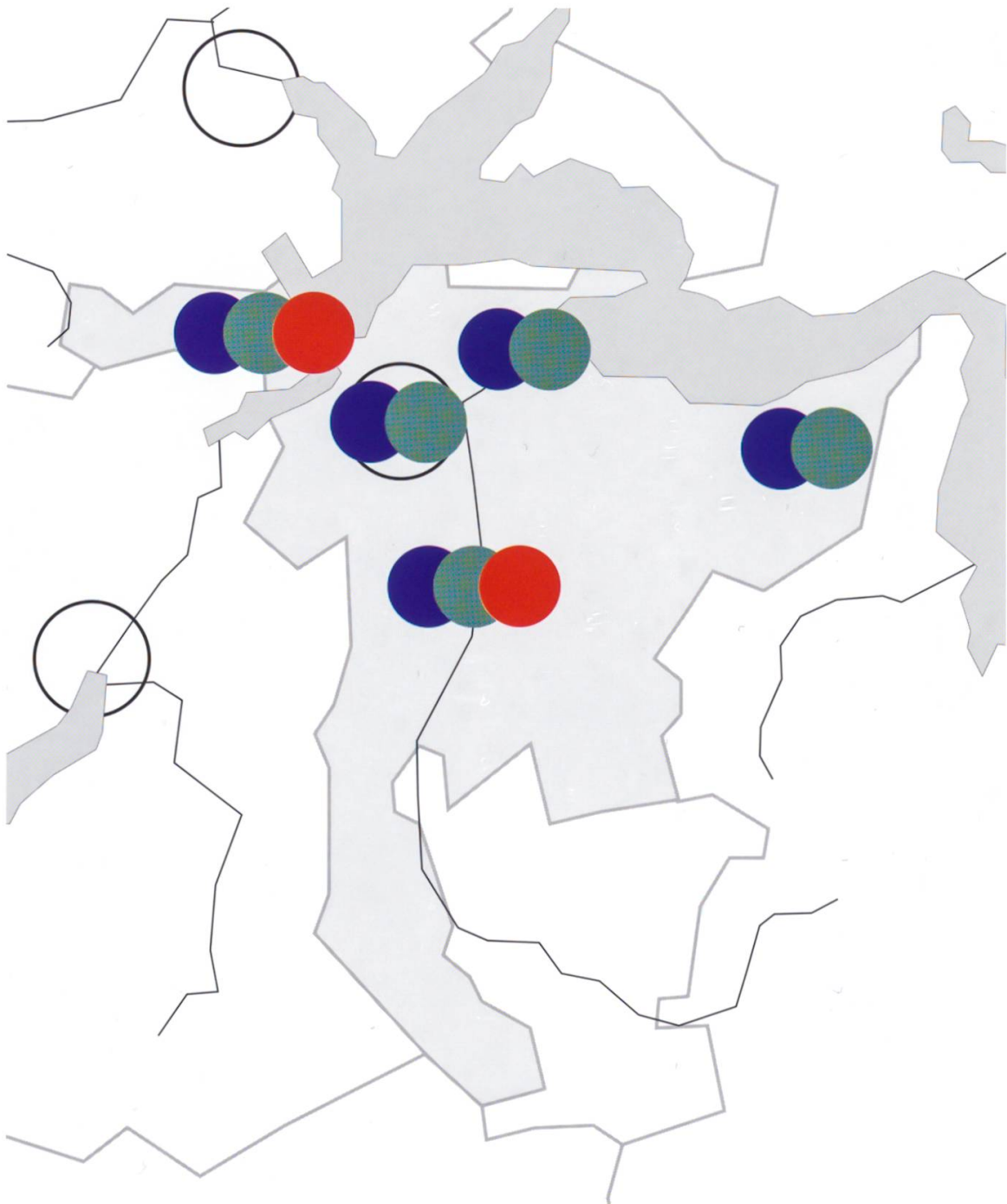
- *Siiblueme*
- *Milchlig*
- *Meieblueme*

Karte 26: Variation in Laut und Wort: «stottern» (siehe S. 36, 40ff.)



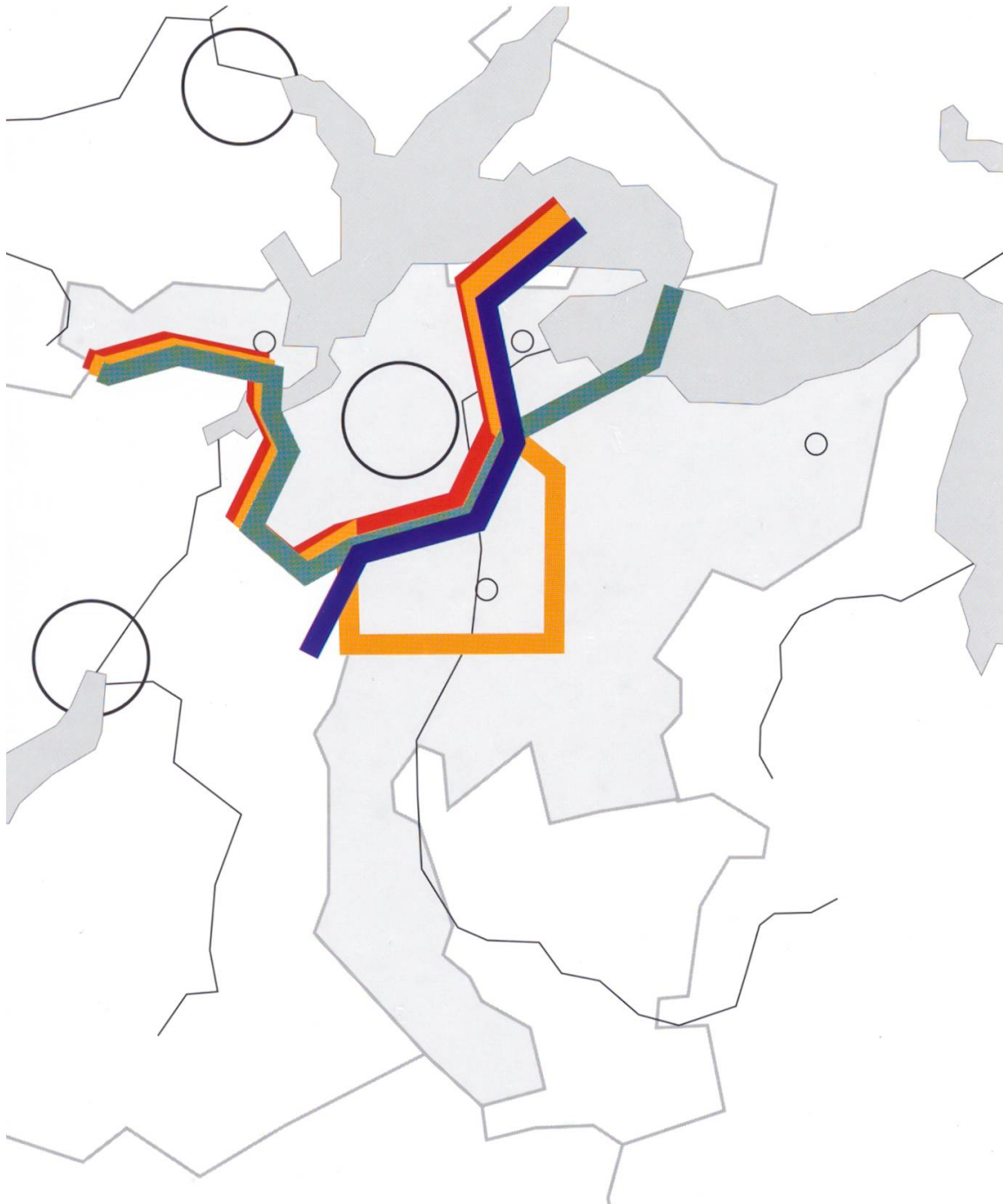
- *stig(g)le*
- *stagg(e)le*
- *stottere*

Karte 27: Das Eindringen des Standartworts «Fläcke» (siehe S. 36, 40ff.)



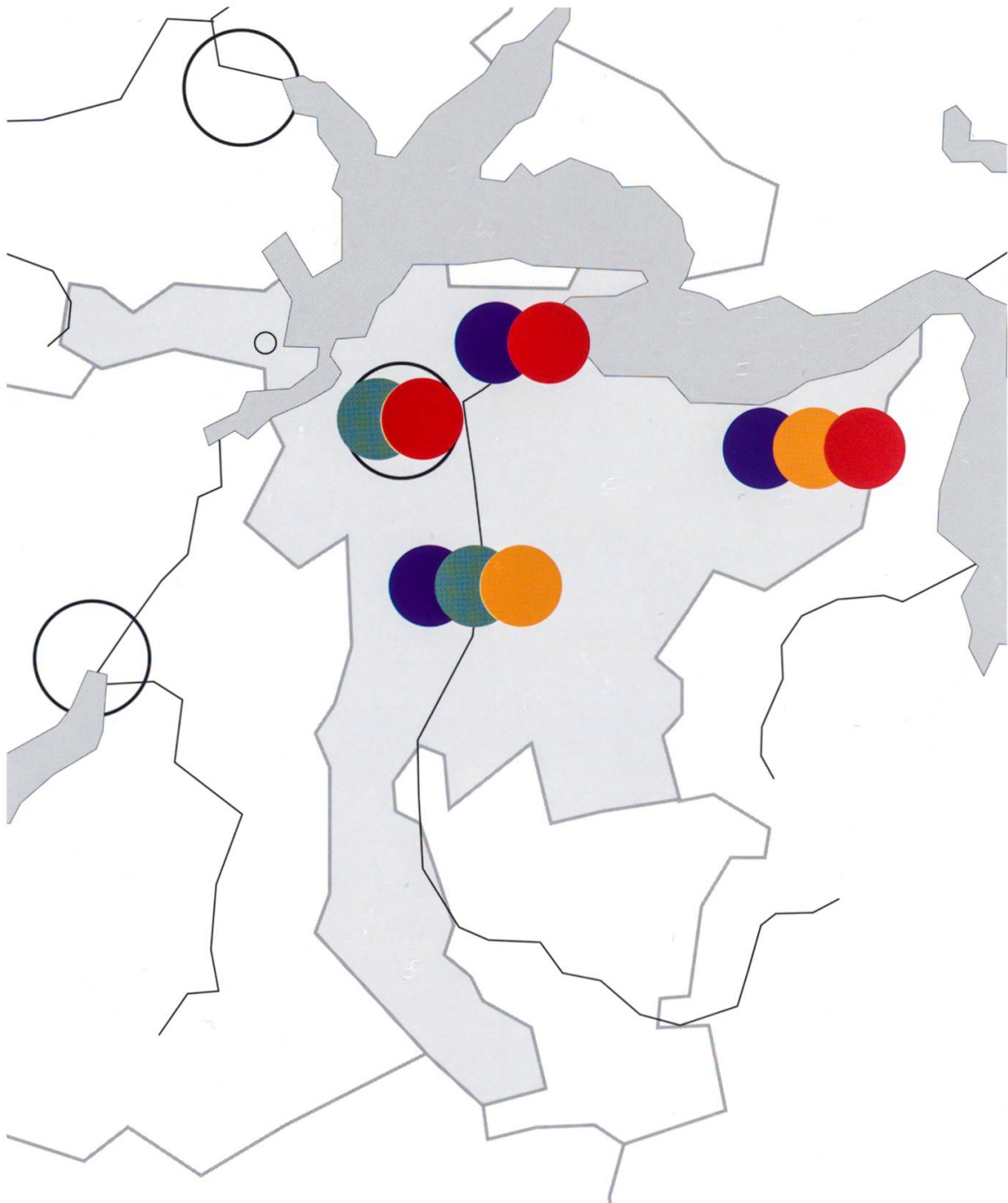
- *Maase*
- *Spritzlig*
- *Fläcke*

Karte 28: Regionale Nidwaldische Dialektgebiete 1 (siehe S. 36ff.)



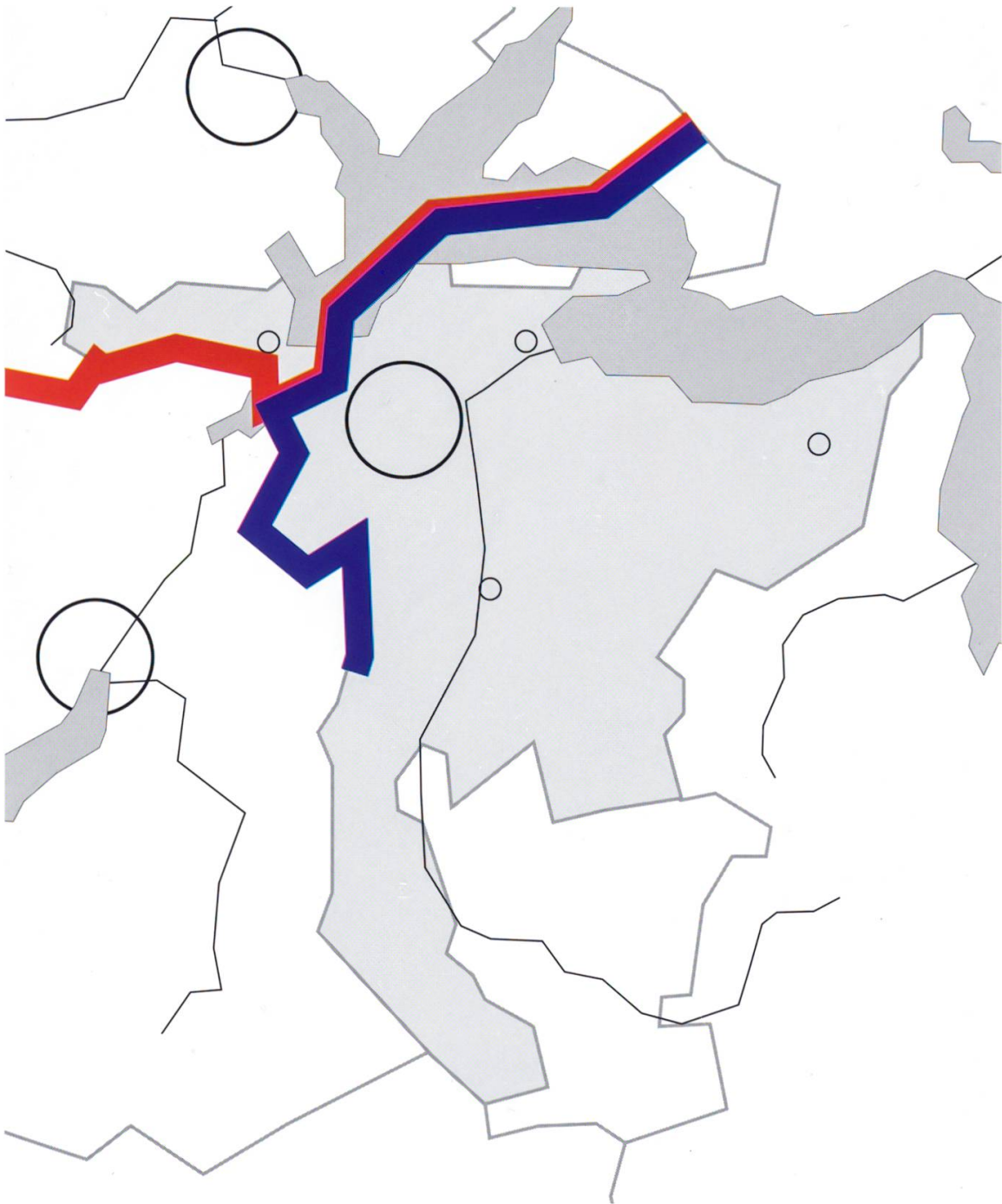
- *schⁿüie, schneie/schnüie, Gètti/Gétti*, «schneien, Pate»
- *Muetergottestag/Mitti-Aigschte, Chind*: hartes/weiches «ch», «Maria-Himmelfahrt, Kind»
- *Siiblueme/Meieblueme, Beelibanz/-*, «Löwenzahn, Kinderschreckgestalt»
- *Schlitte*: spitzes *i* /dumpfes *i*, *Miis/M^eiis, Meis, nüw/nüi, nöw, iis/eis*, «Schlitten, Maus, neu, uns»

Karte 29: Regionale Nidwaldische Dialektgebiete 2 (siehe S. 36ff.)



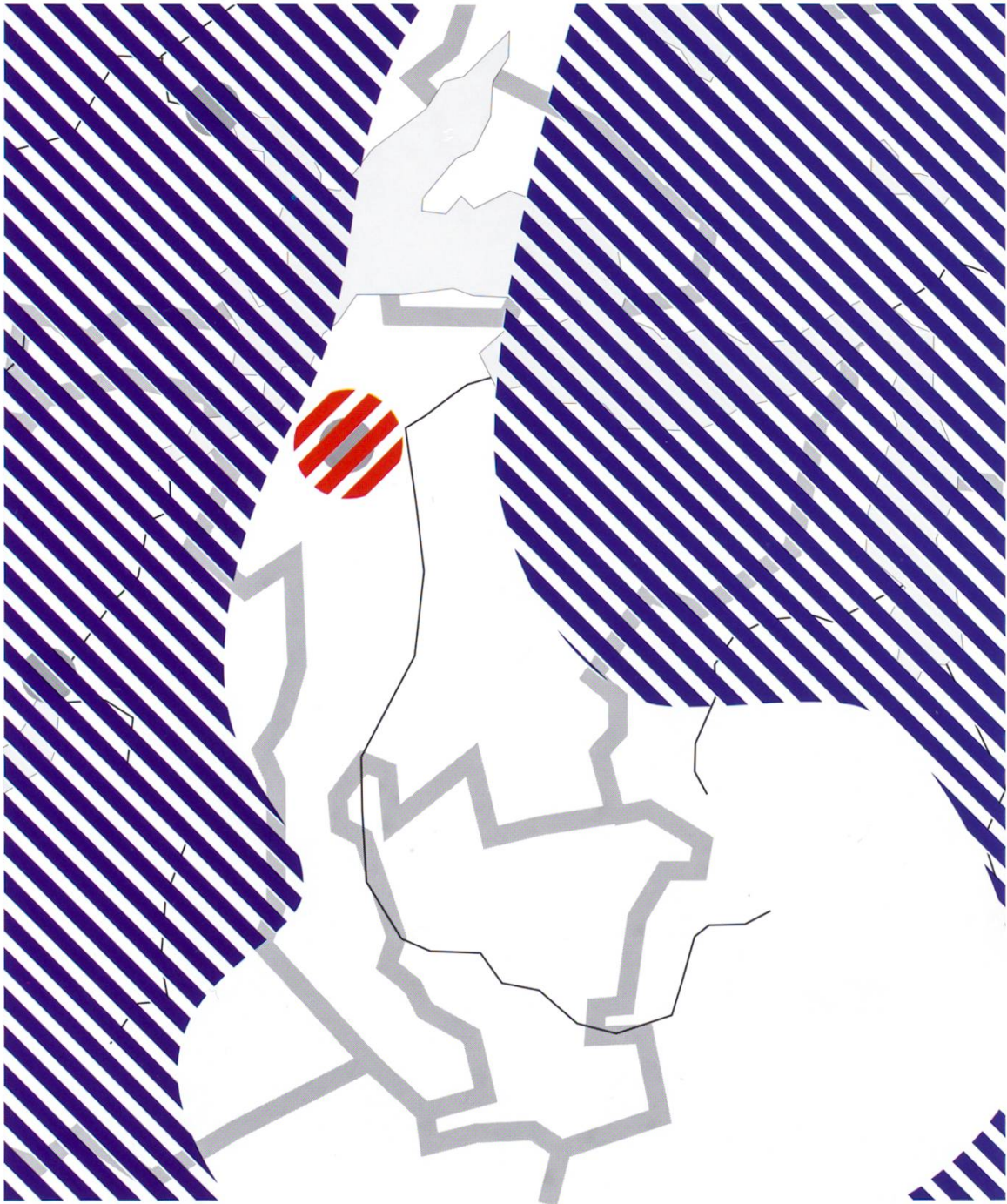
- *Meis*, «Mäuse»
- *Mugerli*, «Brot-Ende»
- *Meieblueme*, «Löwenzahn»
- *scheele*, «schälen»

Karte 30: Die sprachgeografische Situation von Hergiswil (siehe S. 40)



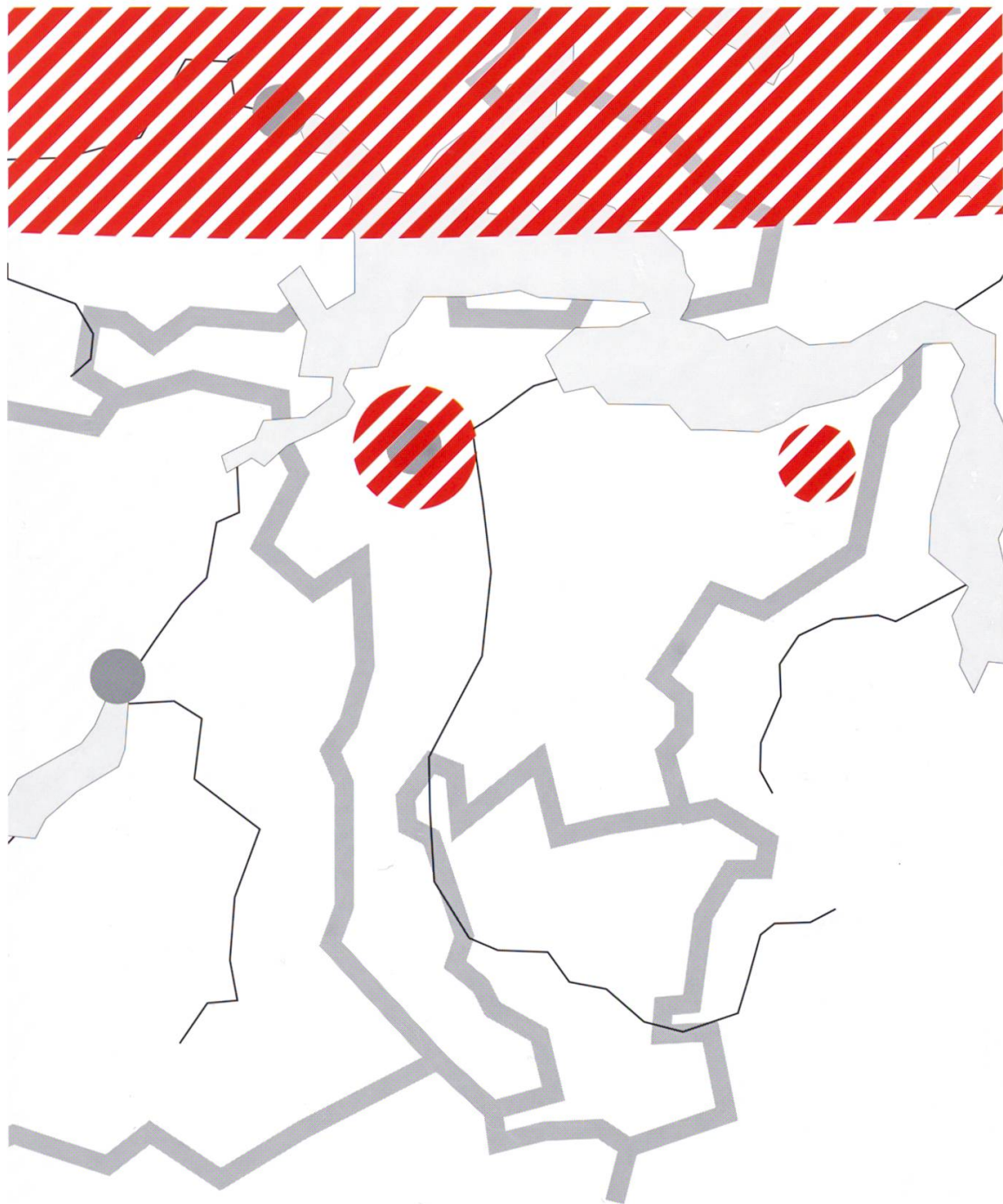
- hinab, morgen, *l* in Kelle, Stirne, Augen, Wetterleuchten, Heidelbeere, Faschnachtslarve, donnern, *Gleis*, läuten
- (am) Morgen, klein, Eis, jemanden an den Haaren ziehen, Bett, Rahmschicht (vgl. Tabelle 16, S. 39)

Karte 31a: Sprachliche Sonderwege von Stans (1950): «Kerze» (siehe S. 41)



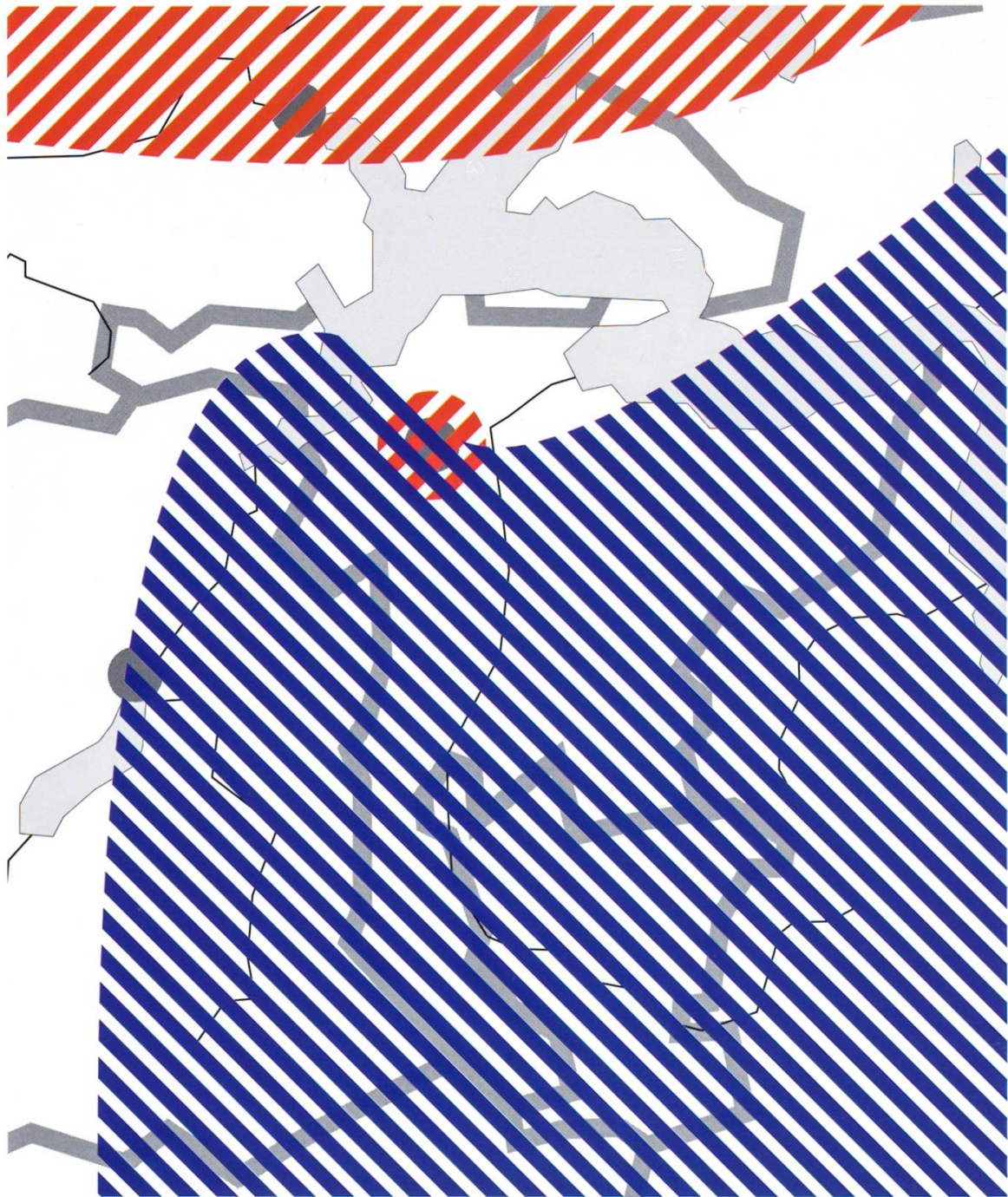
- *Cheerze*
- *Cherze*

Karte 31b: Sprachliche Sonderwege von Stans (1950): «Zahnfleisch» (siehe S. 41)



- *Bilger(e)*
- *Bilder(e)*

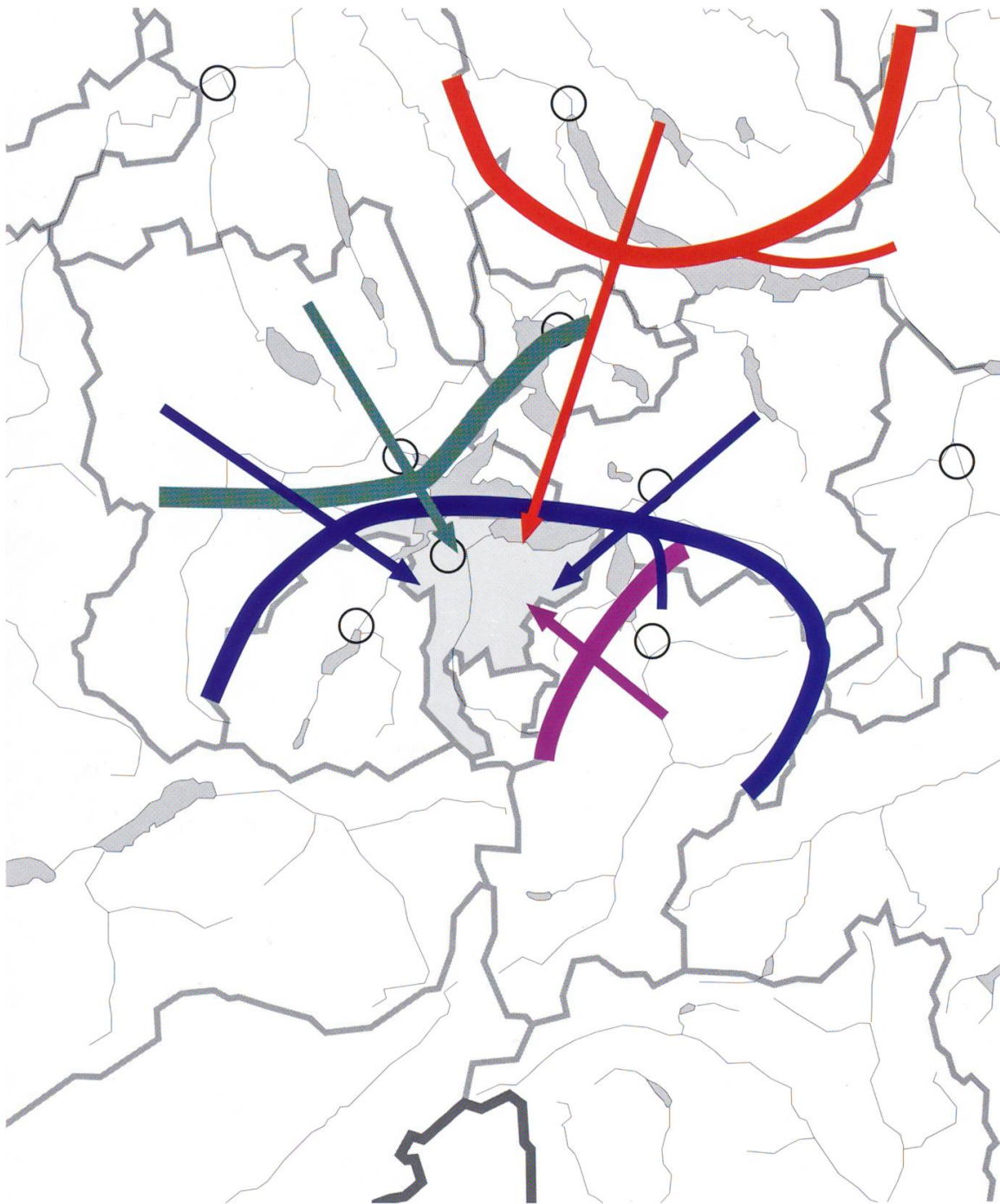
Karte 32: Sprachliche Variation in Stans (1950): «Juni» (siehe S. 41)



■ *Braachmonet*

■ *Braachet, Braached*

Karte 33: Einflüsse (siehe S. 65f.)



- *Mumpf, Zältli, Kuss*
- *Wäje, Wüwasser/Weiwasser, Niddle, «Fruchtkuchen, Weihwasser, Rahm»*
- *schön, grün, Rügge, Auge, Muus, «schön, grün, Rücken, Auge, Maus»*
- *gand, «gehen»*

Karte 34: Altersstruktur und Sprachwandel: «wünschen» (siehe S. 71)



■ *wiische*
 ■ *weische*
 ■ *winsche*

○ älter
 ◇ mittel
 △ jung

■ SDS

DIAGRAMME

Diagramm 1: Unterschiedliche sprachliche Gemeinsamkeiten (siehe S. 28 – 35)

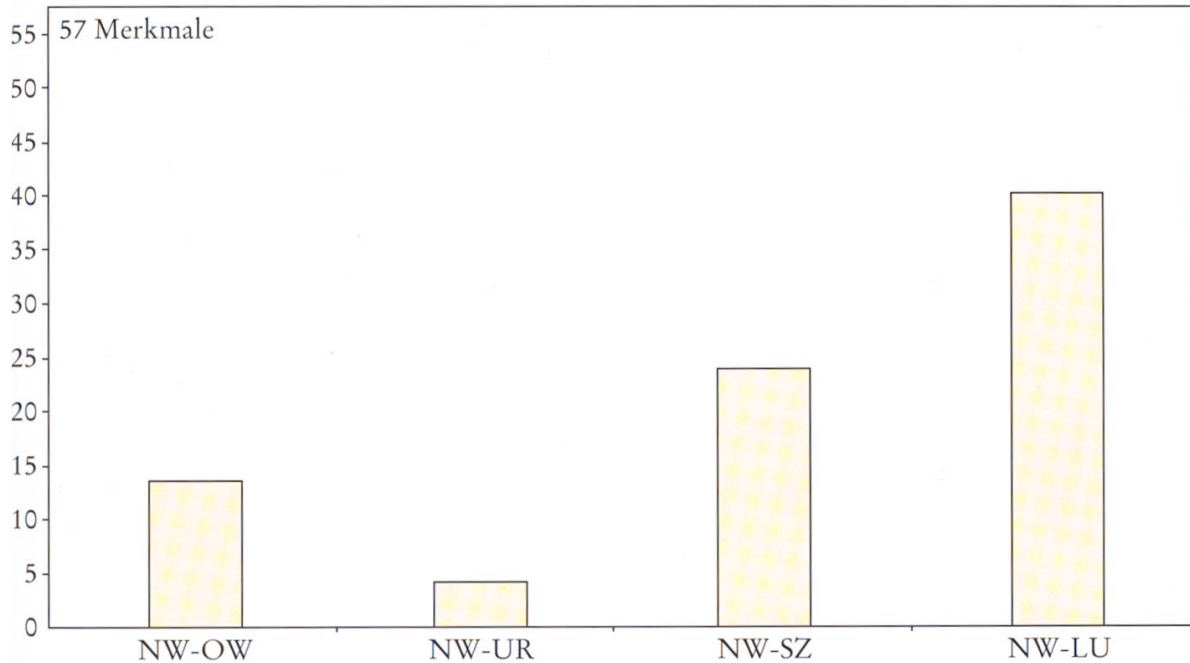


Diagramm 2a: Kontinuität im Dialekt 1950 – 1999 (ältere Generation, siehe S. 62 – 65)

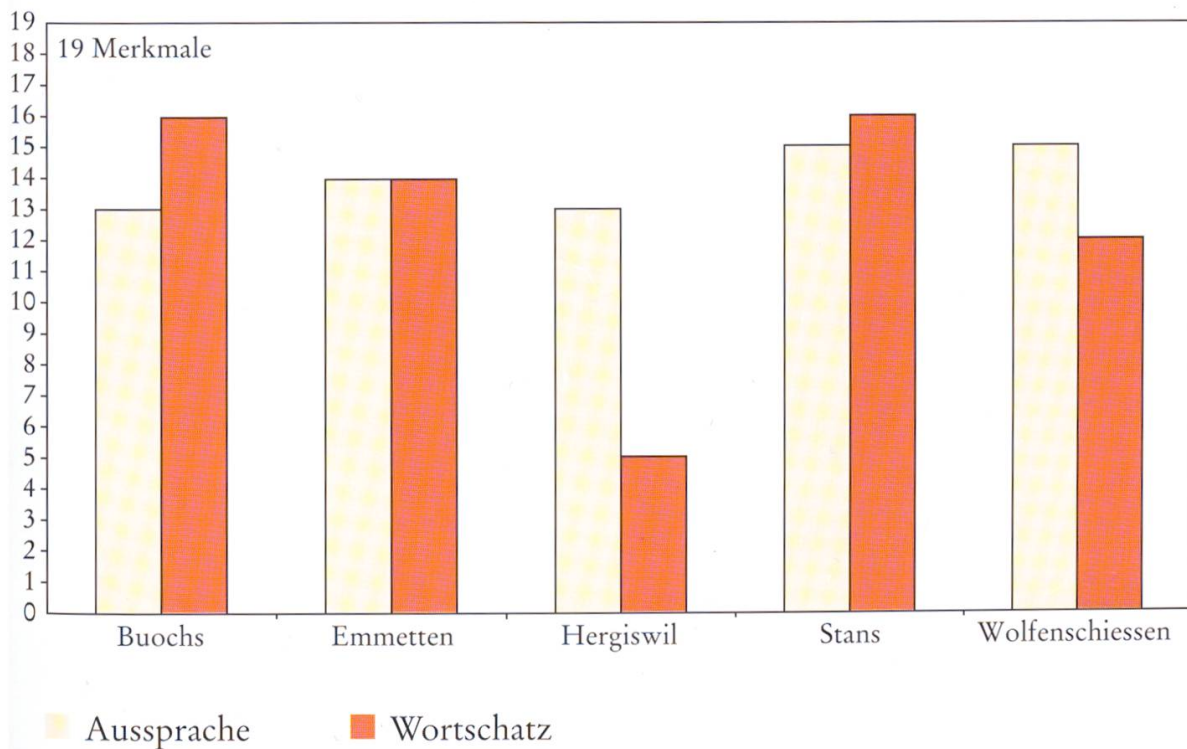


Diagramm 2b: Wandel im Dialekt 1950 – 1999 (ältere Generation, siehe S. 62 – 65)



Diagramm 3: Sechs Aussprachetypen in drei Generationen: Maus, Augen, morgen, Abend, schön, klein (siehe S. 70f.)

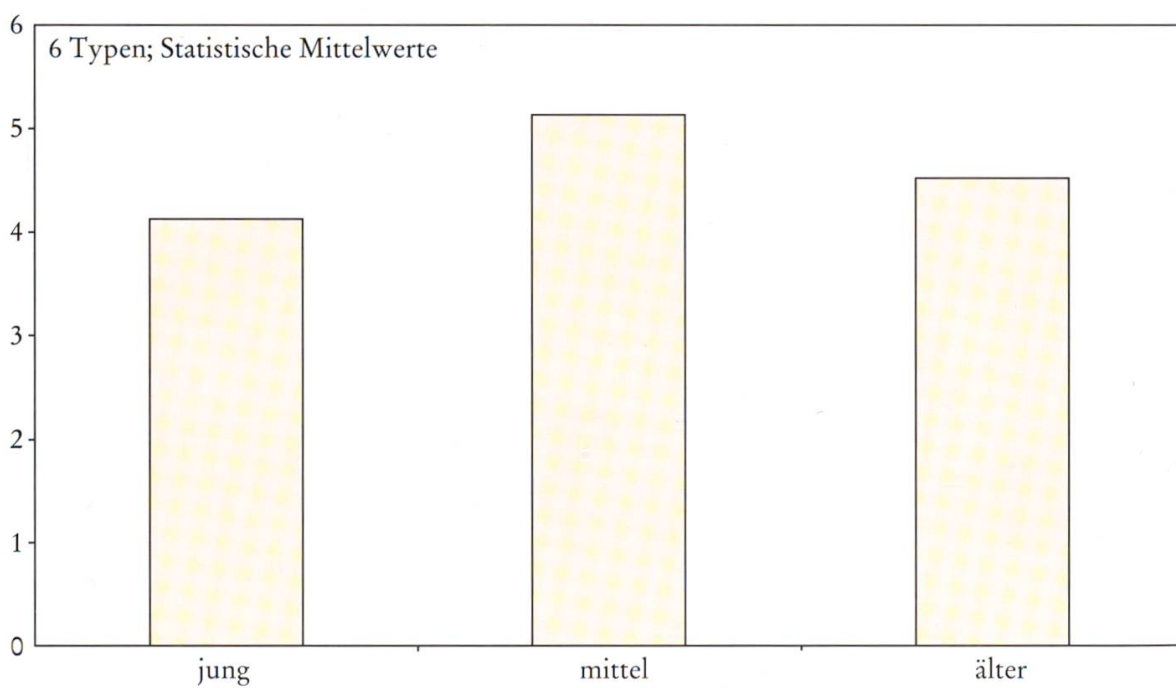


Diagramm 4: Bewahrter traditioneller Wortschatz in drei Generationen (s. S. 71f.)

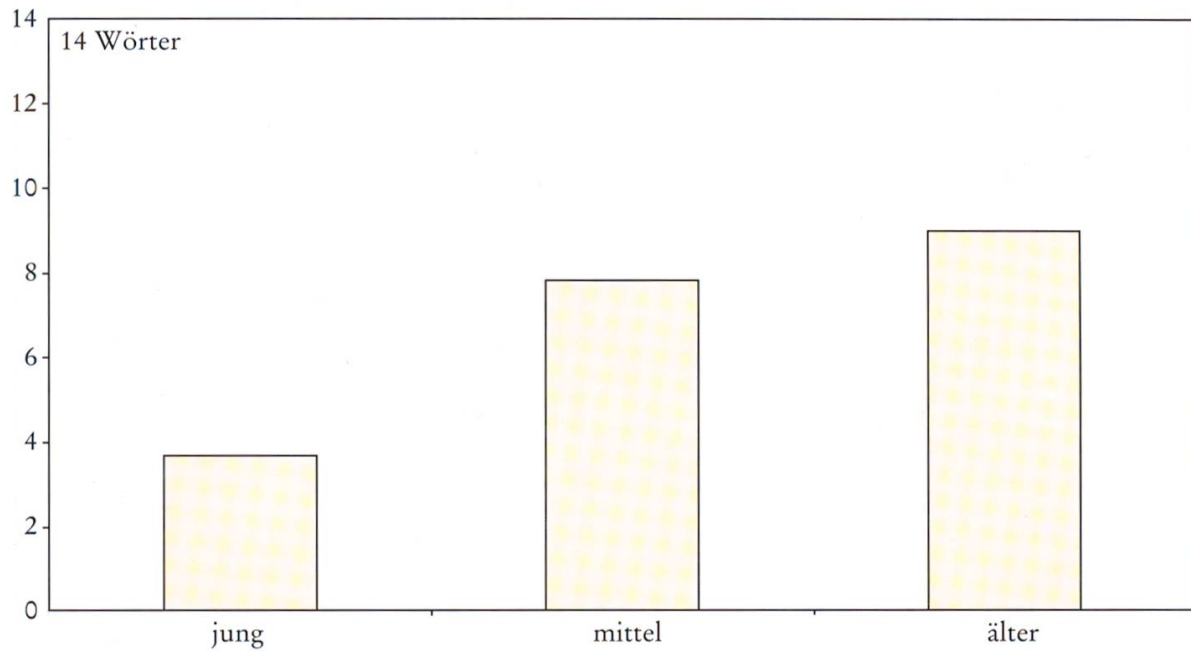


Diagramm 5: Der Gebrauch des Alltagswortschatzes in drei Generationen (siehe S. 72)

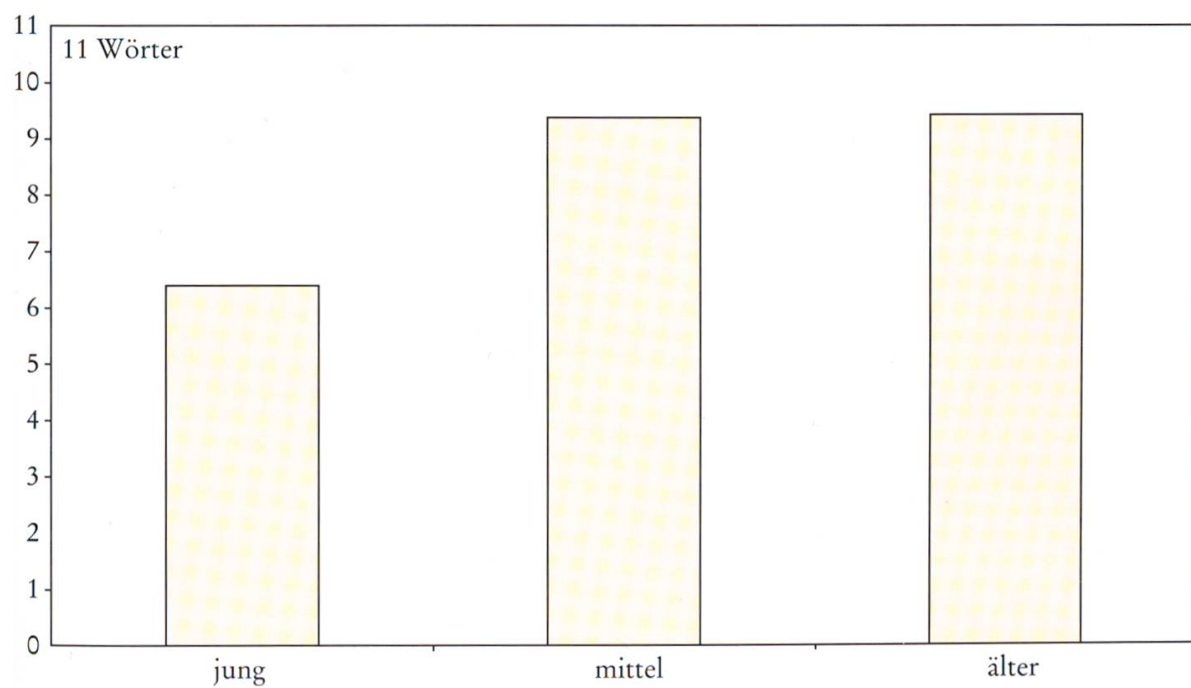


Diagramm 6: Bewahrtes Sprachgut: Laute und Wortschatz (siehe S. 72)

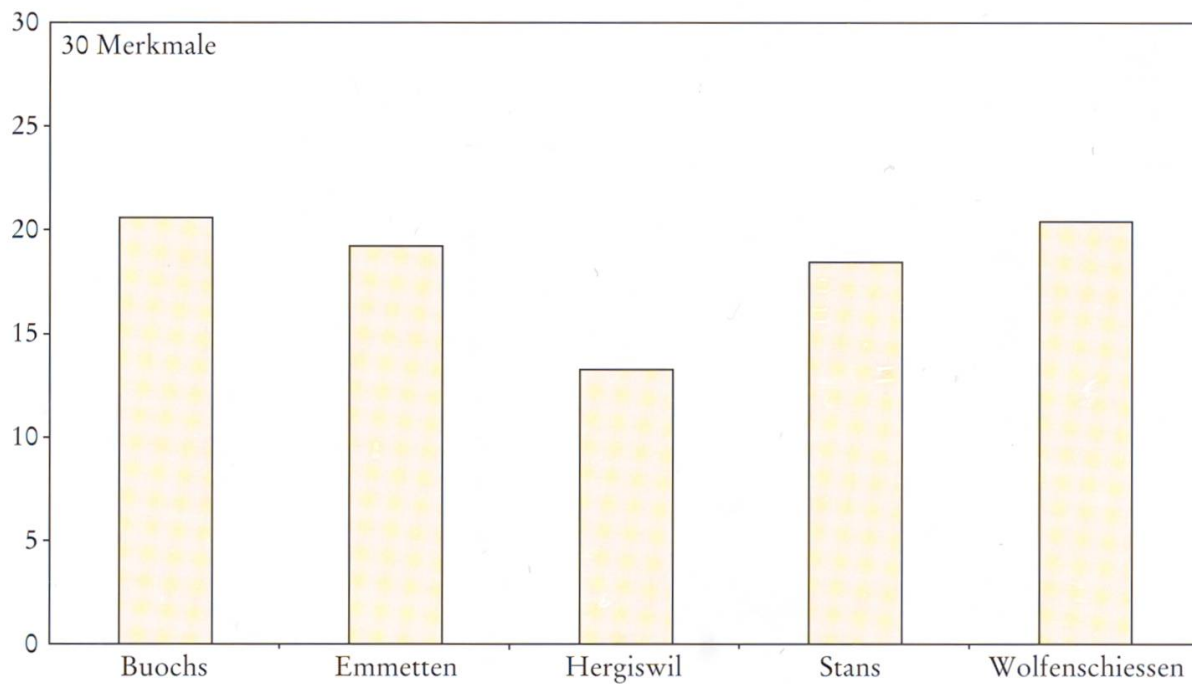


Diagramm 7a: Die Aussprache von «Weihwasser» in Nidwalden (siehe S. 73)

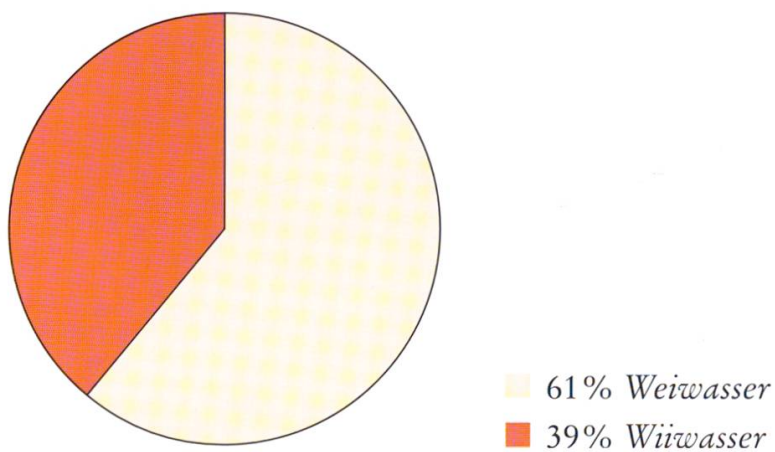


Diagramm 7b: Die Aussprache von «Beule» in Nidwalden (siehe S. 73)

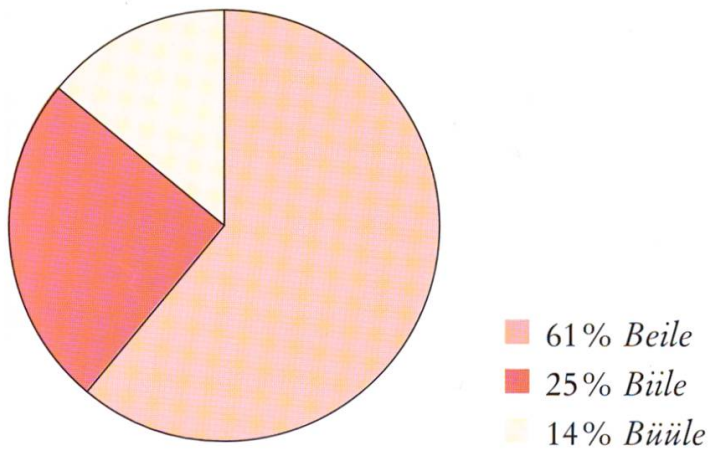


Diagramm 8a: Variation im Wortschatz: «Fasnachtslarve» (siehe S. 73, 77f.)

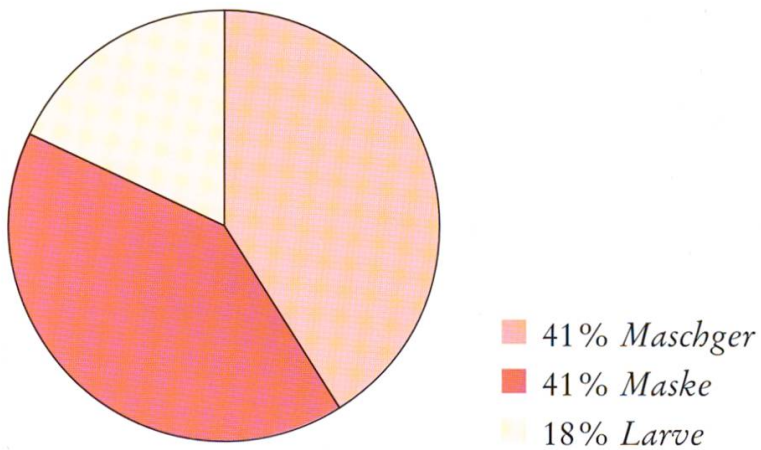


Diagramm 8b: Variation in der älteren Generation: «Fasnachtslarve» (siehe S. 73)

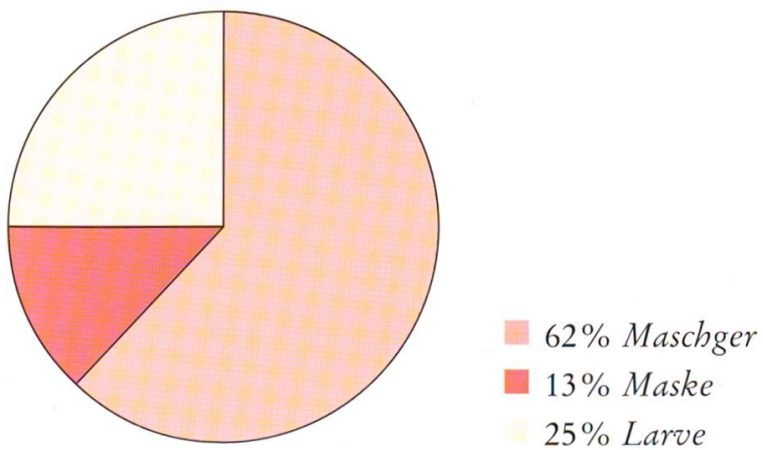


Diagramm 8c: Variation in der mittleren Generation: «Fasnachtslarve» (siehe S. 73)

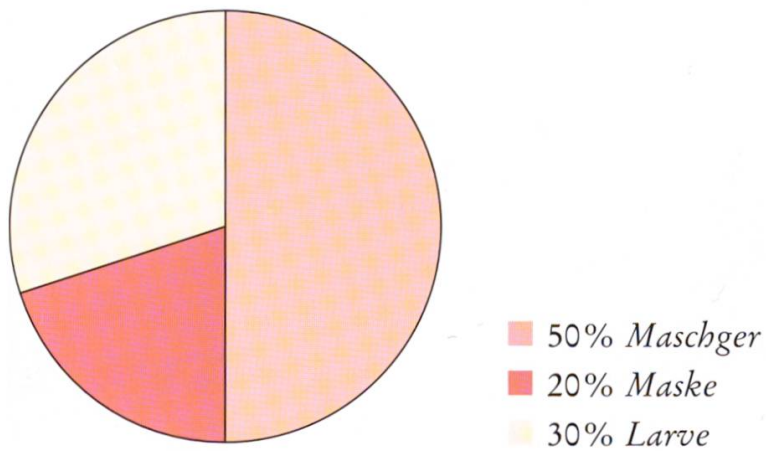


Diagramm 8d: Variation in der jungen Generation: «Fasnachtslarve» (siehe S. 73)

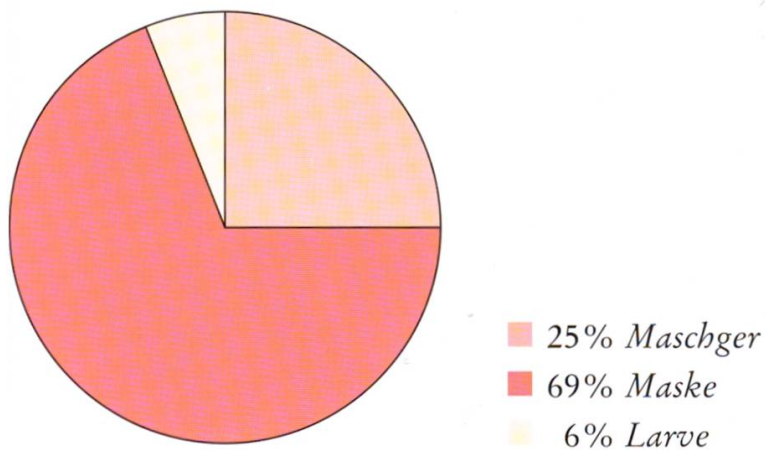


Diagramm 9a: Variation im Wortschatz: «stottern» (siehe S. 73, 78)

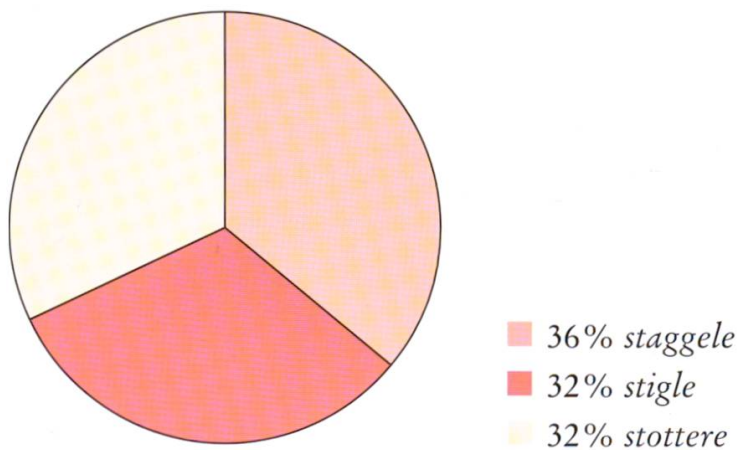


Diagramm 9b: Variation in der älteren Generation: «stottern» (siehe S. 73)

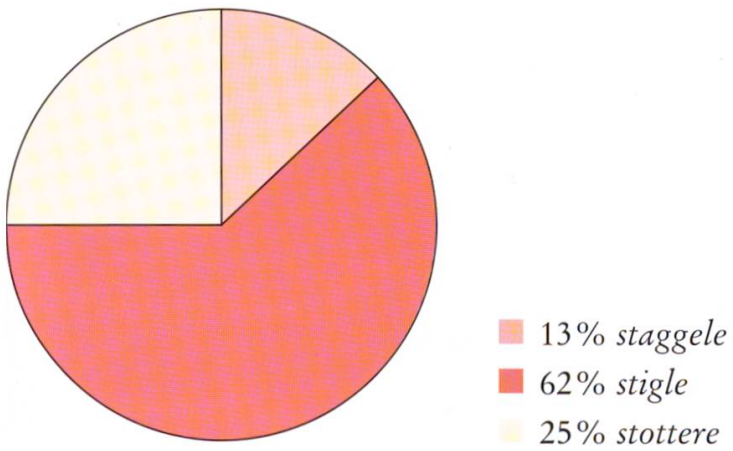


Diagramm 9c: Variation in der mittleren Generation: «stottern» (siehe S. 73)

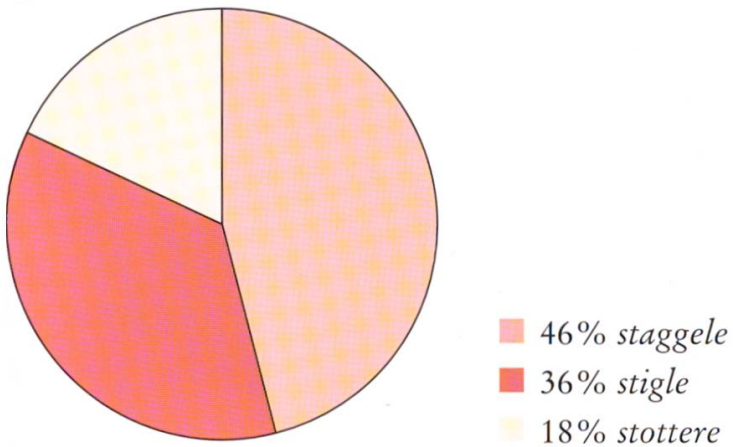


Diagramm 9d: Variation in der jungen Generation: «stottern» (siehe S. 73, 78)

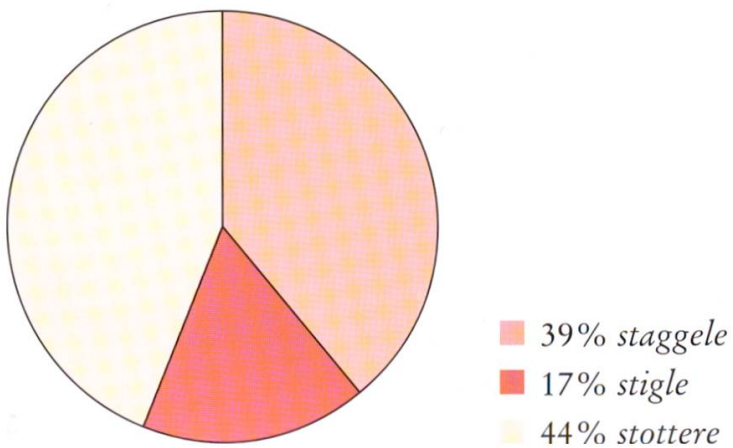


Diagramm 10a: Variation im Wortschatz: «Schmutzfleck» (siehe S. 73, 78)

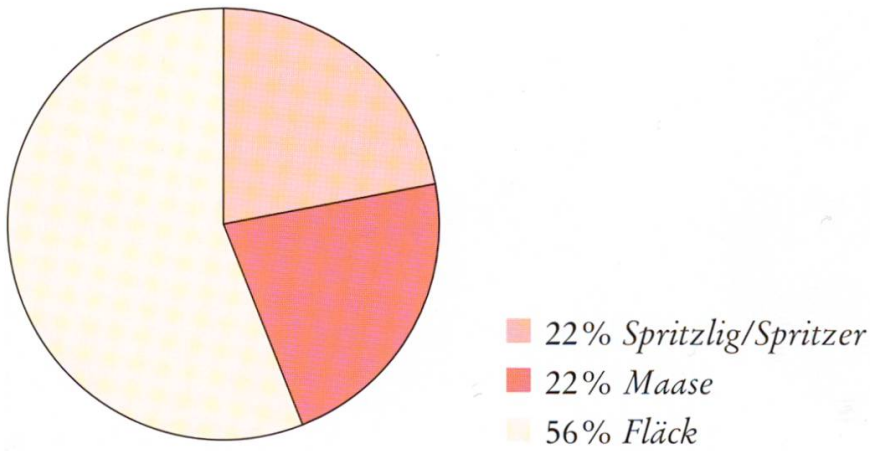


Diagramm 10b: Variation in der älteren Generation: «Schmutzfleck» (siehe S. 73)

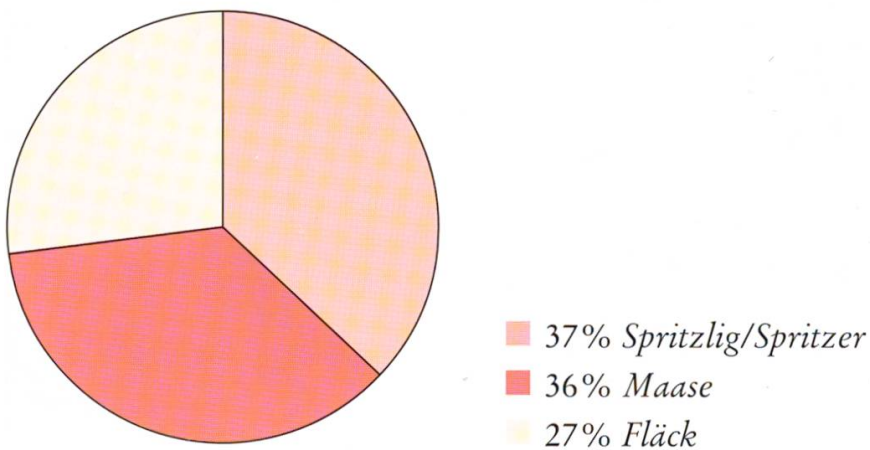


Diagramm 10c: Variation in der mittleren Generation: «Schmutzfleck» (siehe S. 73)

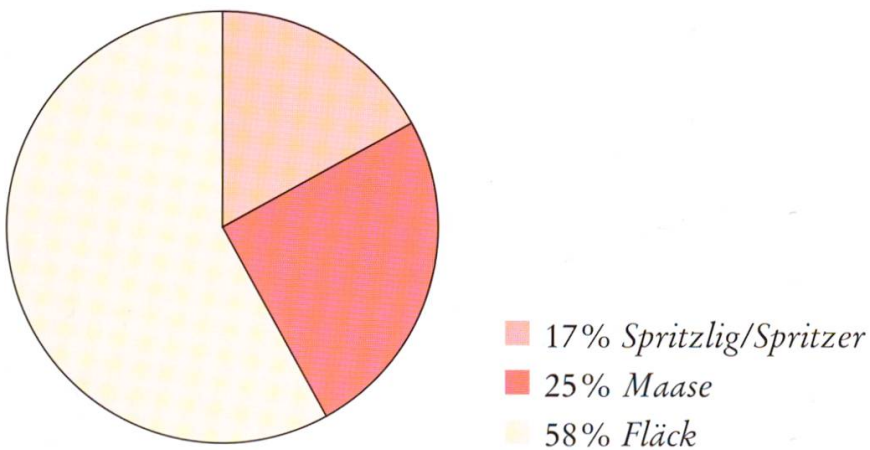


Diagramm 10d: Variation in der jungen Generation: «Schmutzfleck» (siehe S. 73, 78)

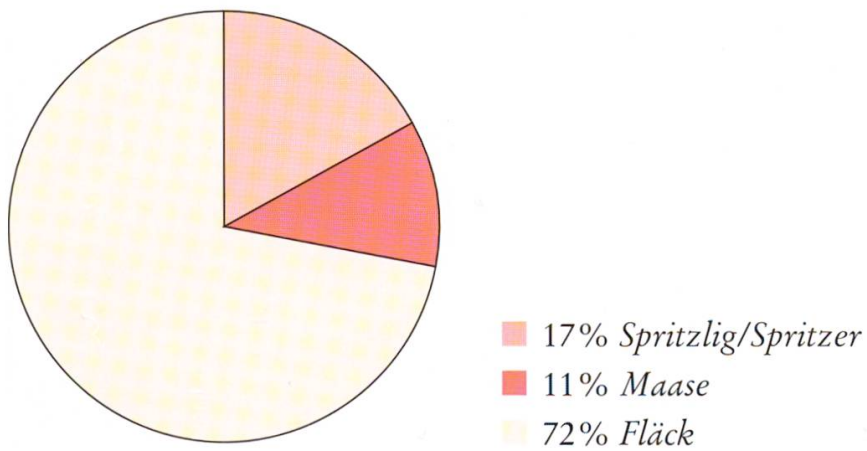


Diagramm 11a: Variation im Wortschatz: «Butterbrot» (siehe S. 74)

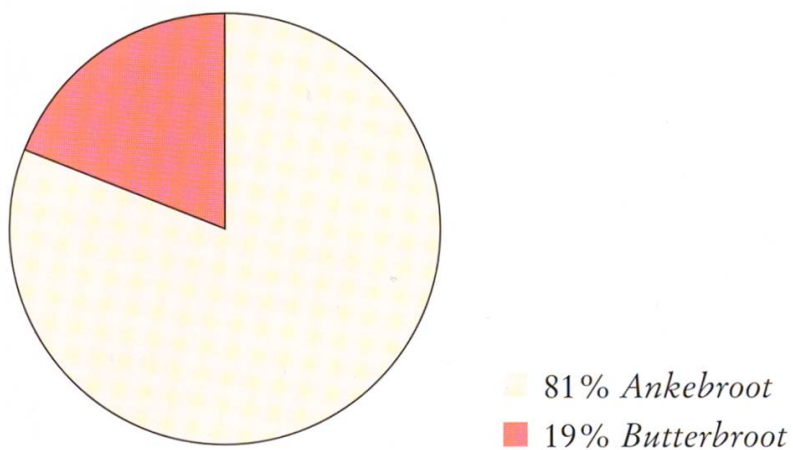


Diagramm 11b: Variation in der älteren Generation: «Butterbrot» (siehe S. 74)

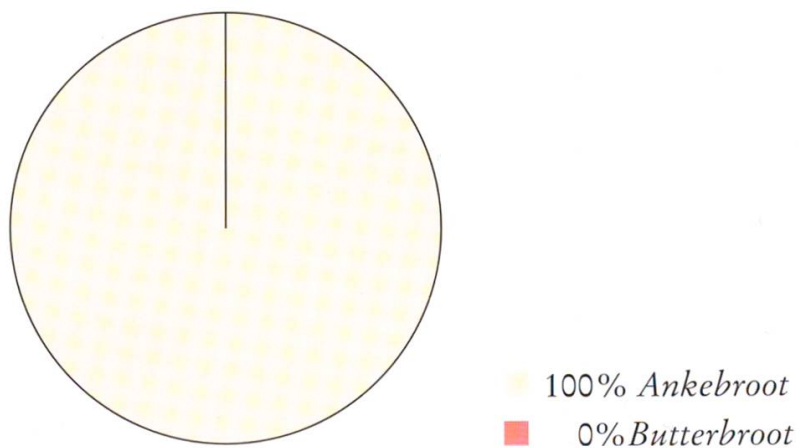


Diagramm 11c: Variation in der mittleren Generation: «Butterbrot» (siehe S. 74)

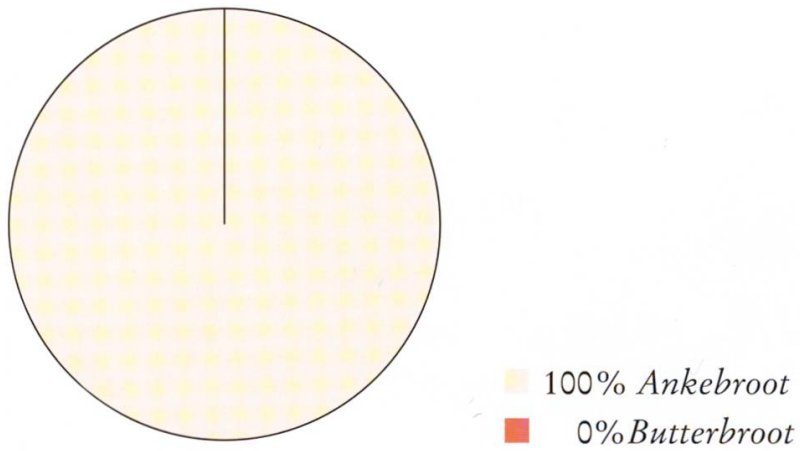


Diagramm 11d: Variation in der jungen Generation: «Butterbrot» (siehe S. 74)

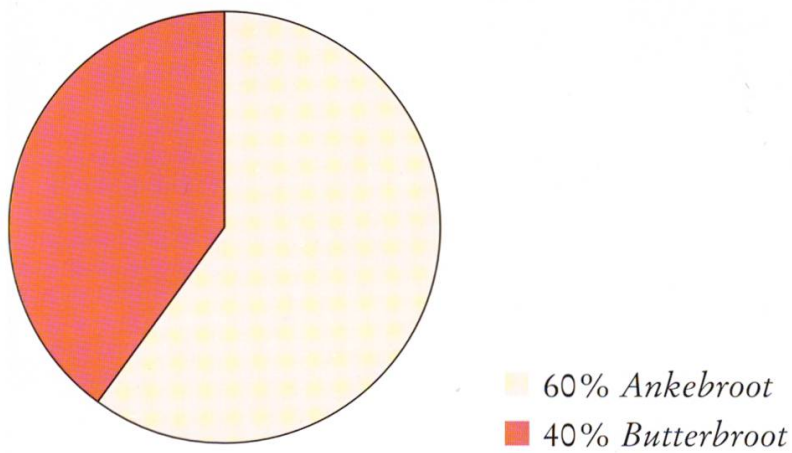


Diagramm 12a: Variation im Wortschatz: «Bonbon» (siehe S. 74)

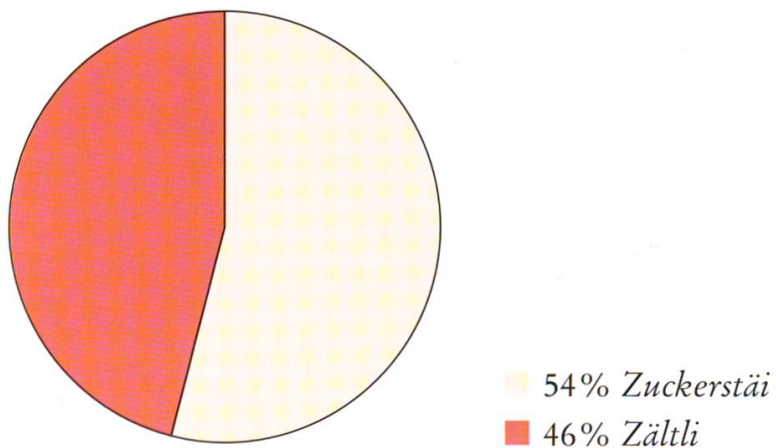


Diagramm 12b: Variation in der älteren Generation: «Bonbon» (siehe S. 74)

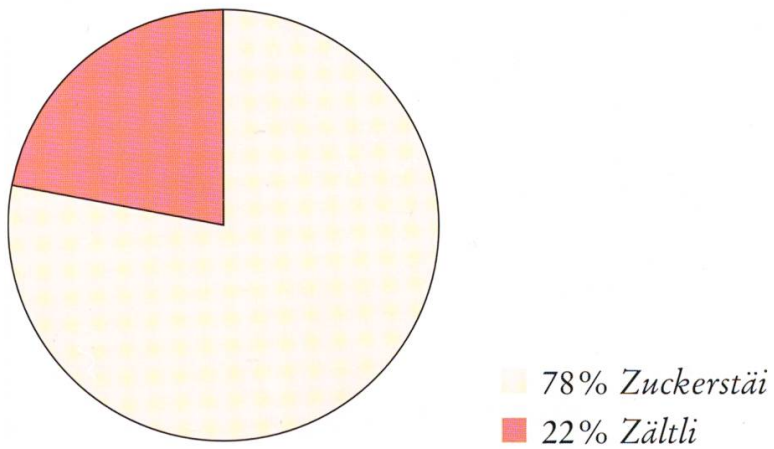


Diagramm 12c: Variation in der mittleren Generation: «Bonbon» (siehe S. 74)

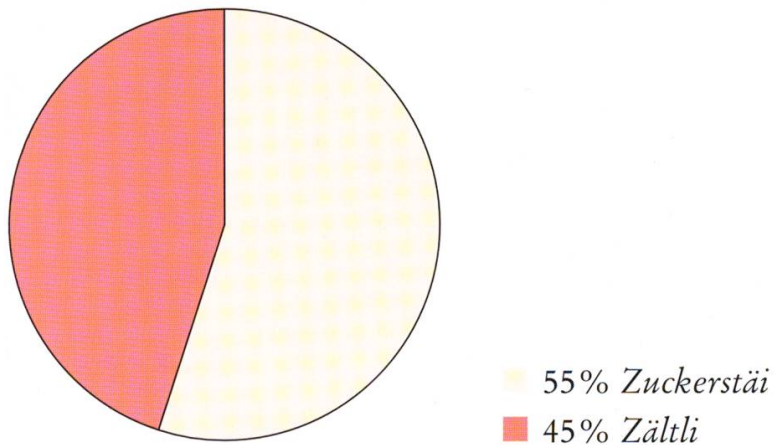


Diagramm 12d: Variation in der jungen Generation: «Bonbon» (siehe S. 74, 78)

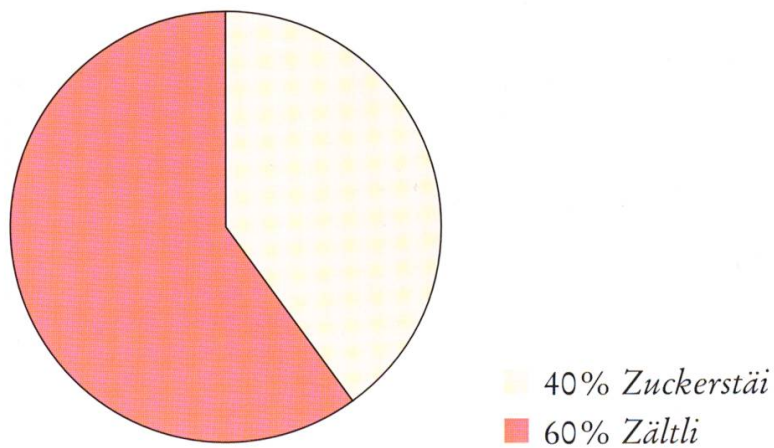


Diagramm 13: Variation im Ortsdialekt: «Weihwasser» (siehe S. 74)

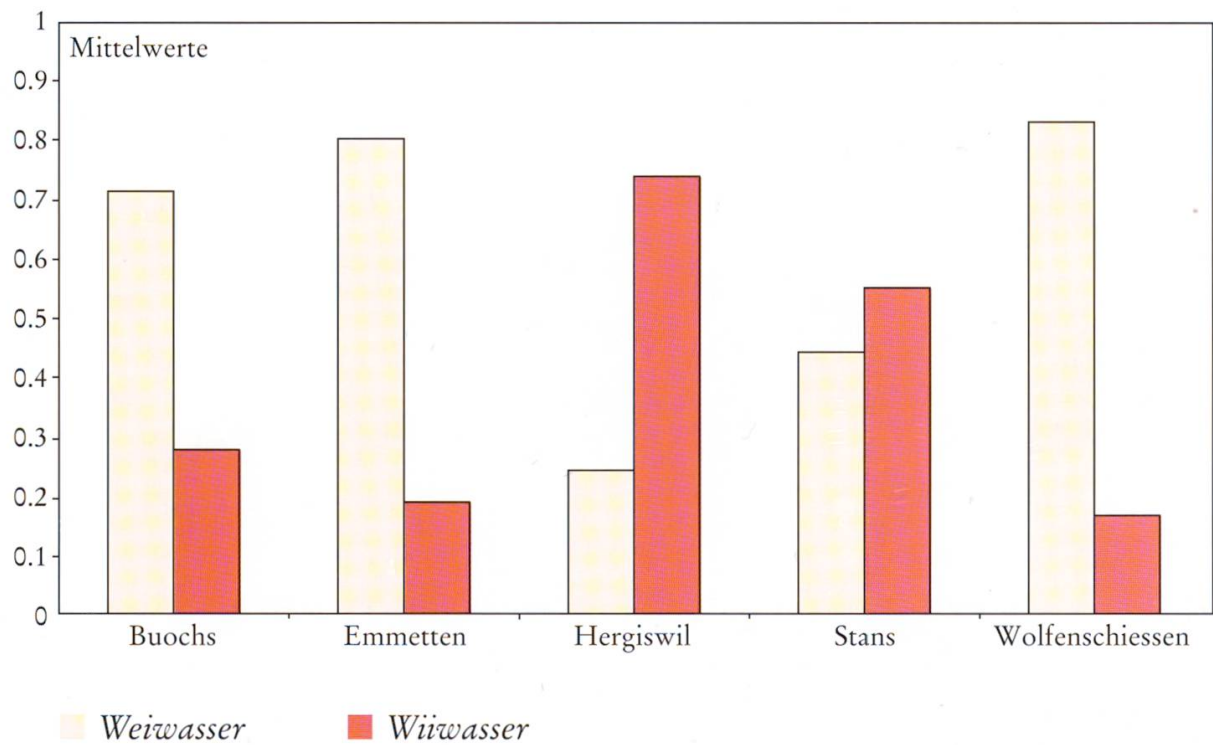


Diagramm 14: Variation im Ortsdialekt: «Beule» (siehe S. 74)

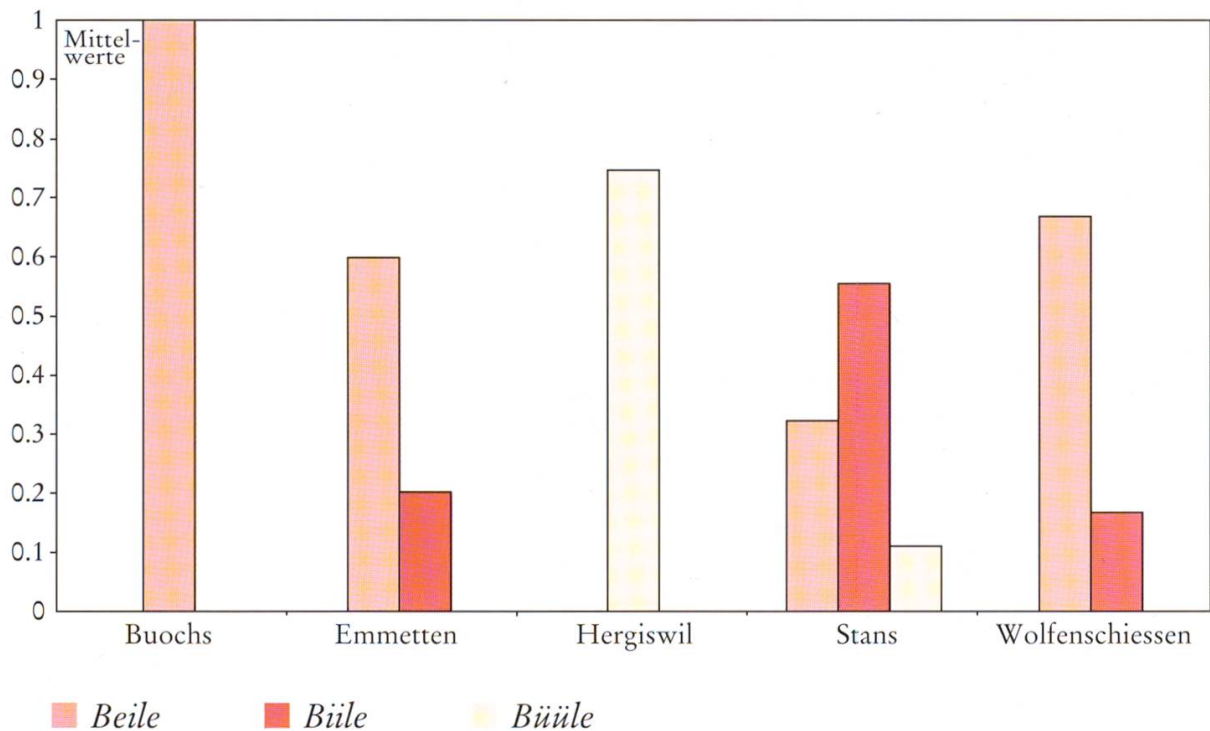


Diagramm 15: Variation im Ortsdialekt: «Larve» (siehe S. 74f.)

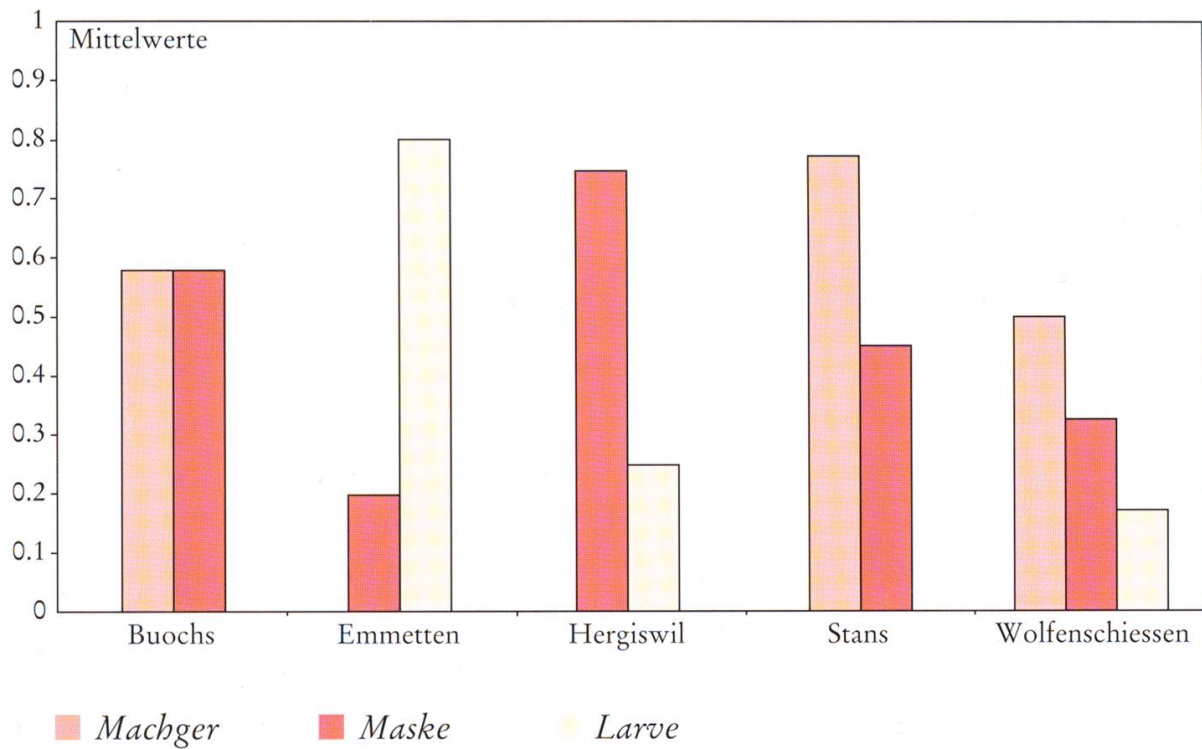


Diagramm 16: Variation im Ortsdialekt: «Bonbon» (siehe S. 75)

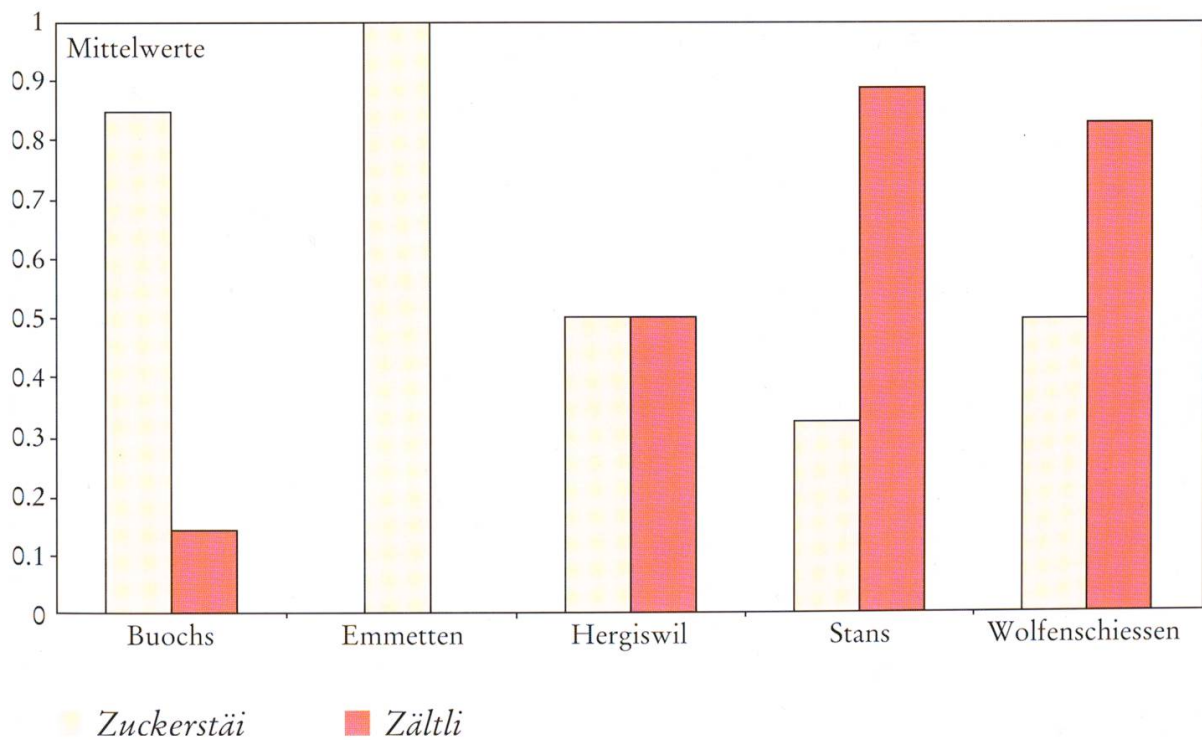


Diagramm 17: Variation im Ortsdialekt: «stottern» (siehe S. 75)

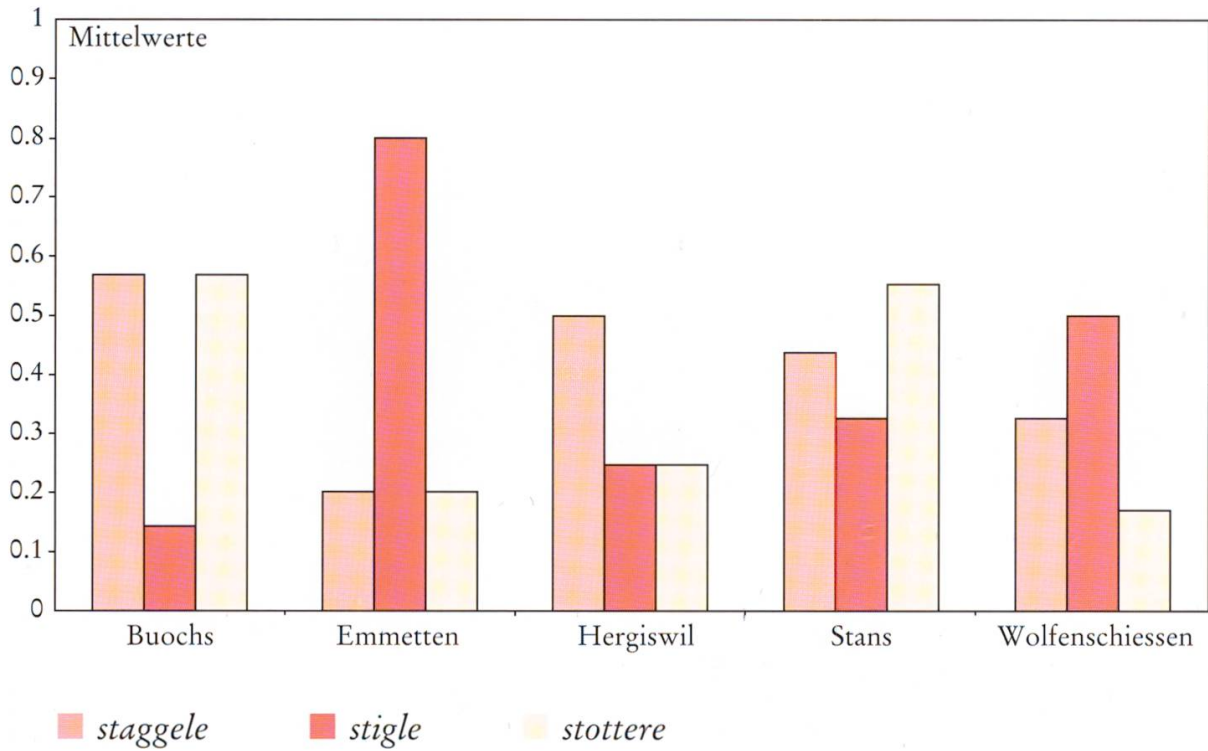


Diagramm 18: Variation im Ortsdialekt: «Schmutzfleck» (siehe S. 75)

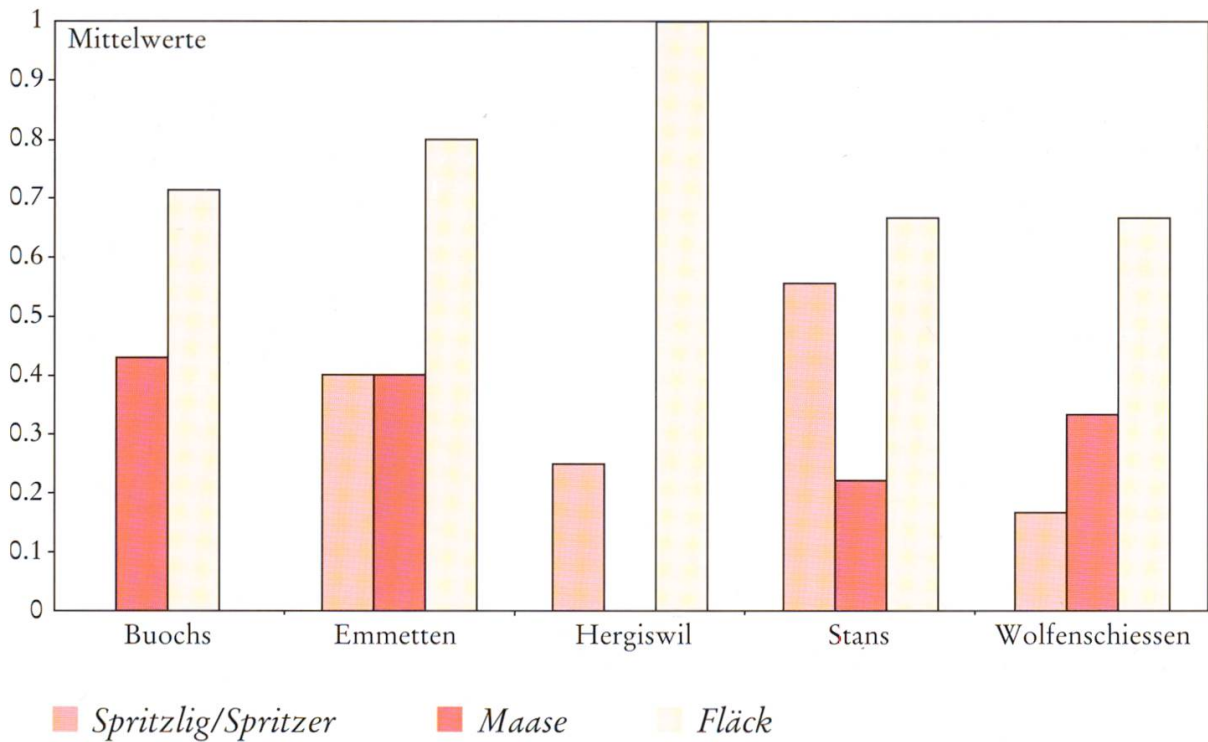


Diagramm 19: Variation im Ortsdialekt: «Butterbrot» (siehe S. 75)

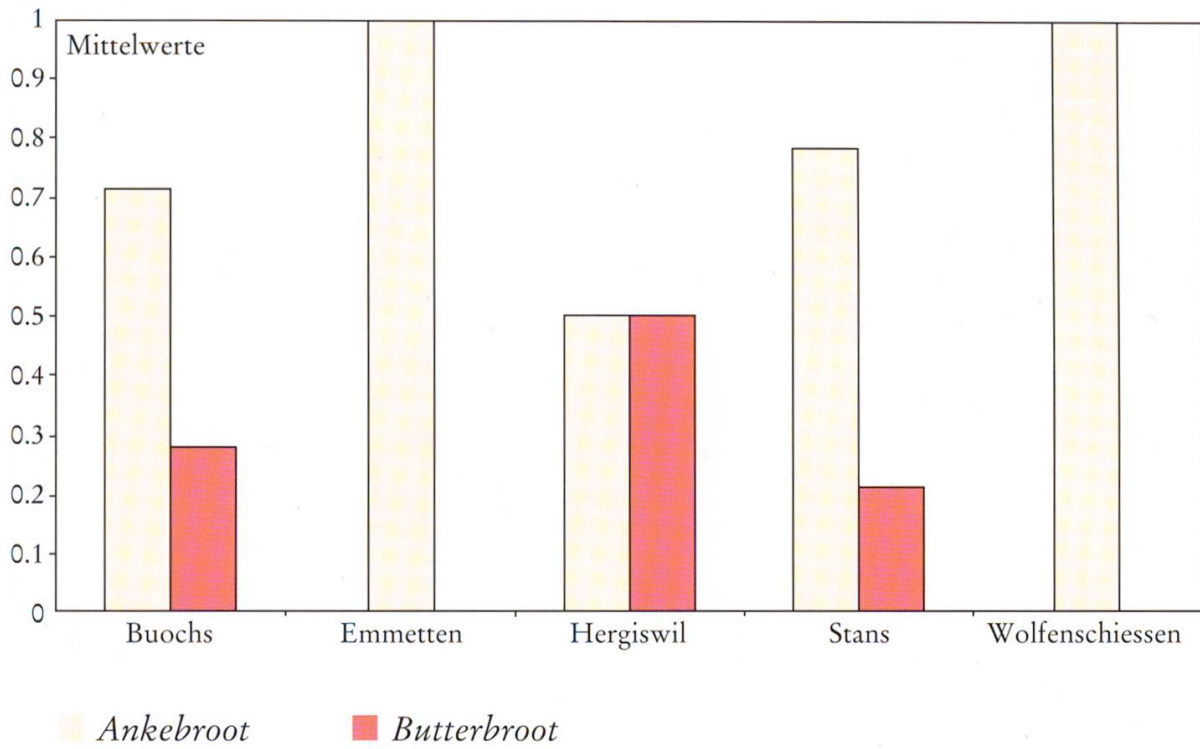


Diagramm 20: Variation in der jungen Generation: «Augen» (siehe S. 76ff.)

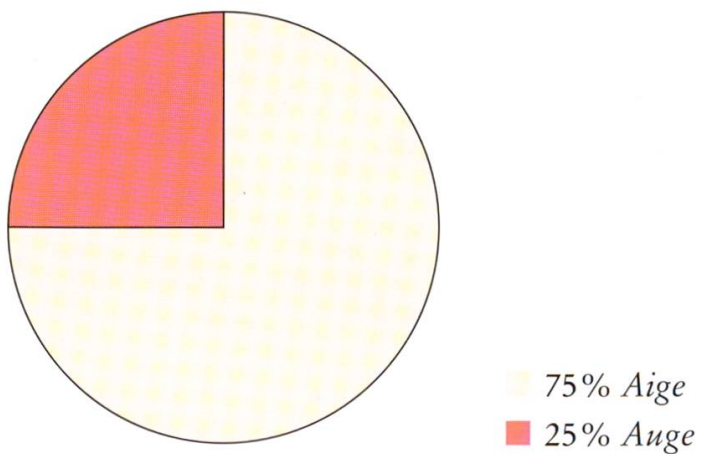


Diagramm 21: Variation in der jungen Generation: «Maus» (siehe S. 76ff.)

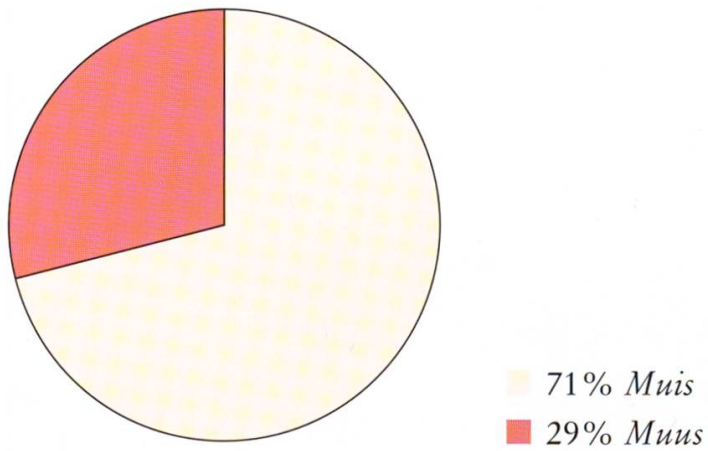


Diagramm 22: Variation in der jungen Generation: «Weihwasser» (siehe S. 76ff.)

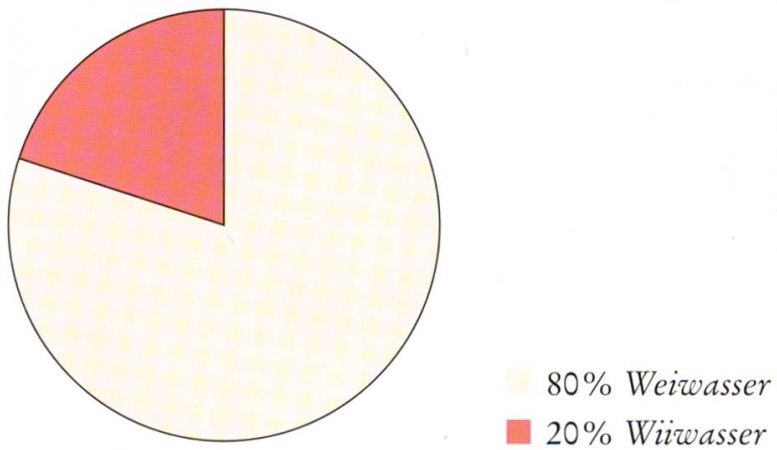


Diagramm 23: Variation in der jungen Generation: «Beule» (siehe S. 76ff.)

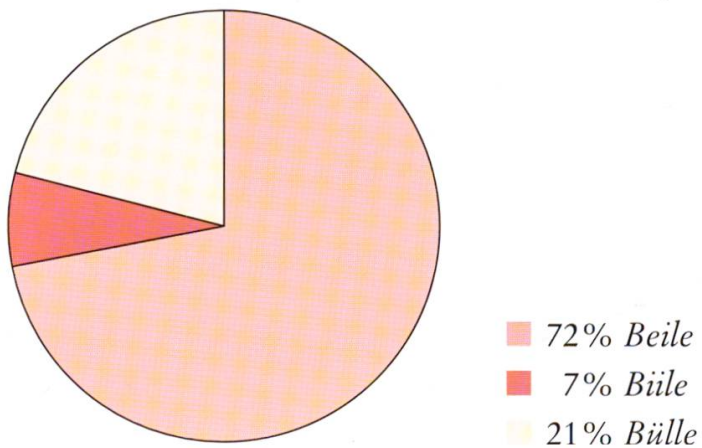


Diagramm 24: Variation in der jungen Generation: «schneien» (siehe S. 76ff.)

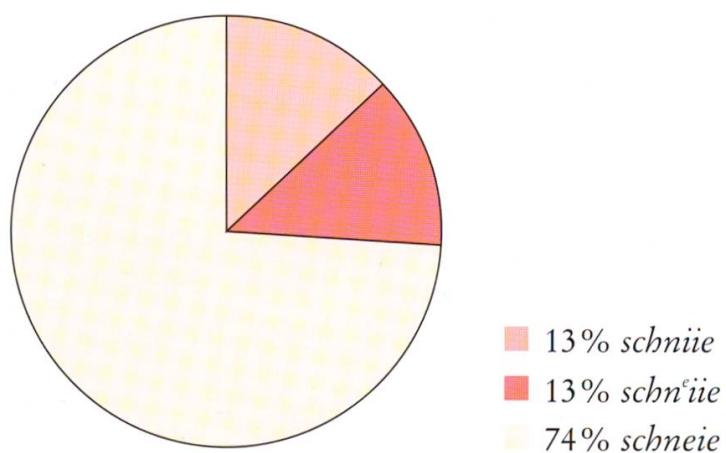


Diagramm 25: Variation in der jungen Generation: «klein» (siehe S. 76ff.)

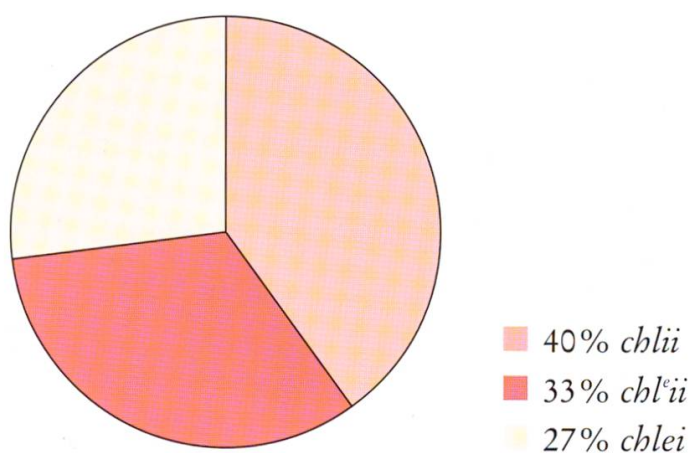


Diagramm 26: Variation in der jungen Generation: «Abend» (siehe S. 76ff.)

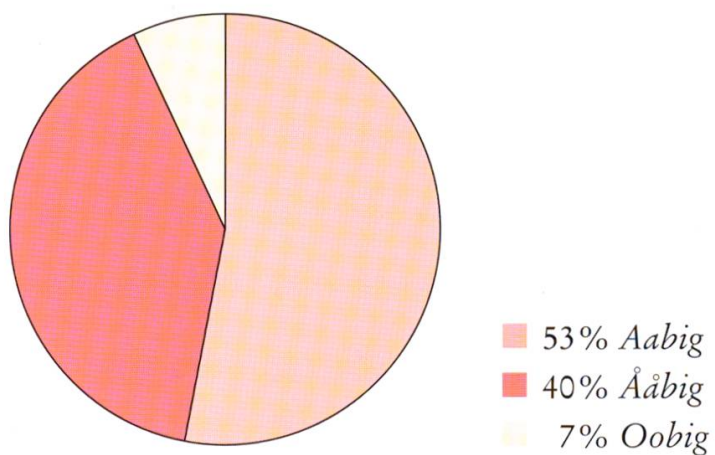


Diagramm 27: Variation in der jungen Generation: «morgen» (siehe S. 76ff.)

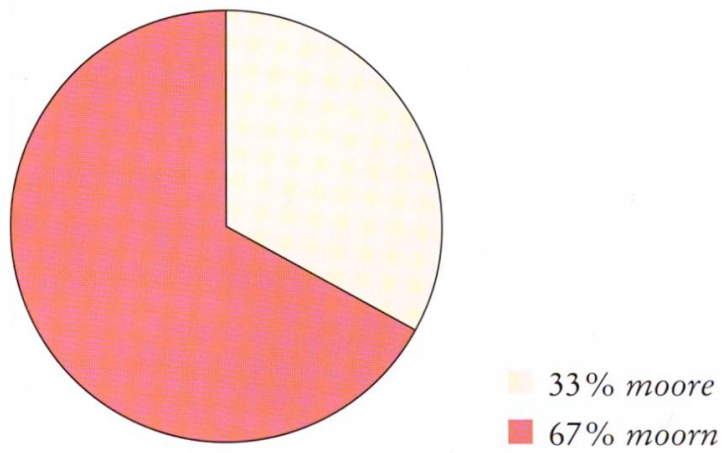


Diagramm 28: Variation in der jungen Generation: «schön» (siehe S. 76ff.)

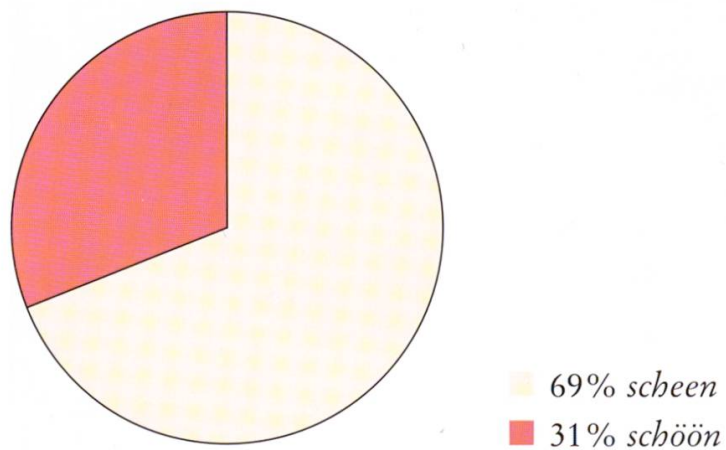


Diagramm 29: Variation in der jungen Generation: «Kuss» (siehe S. 76ff.)

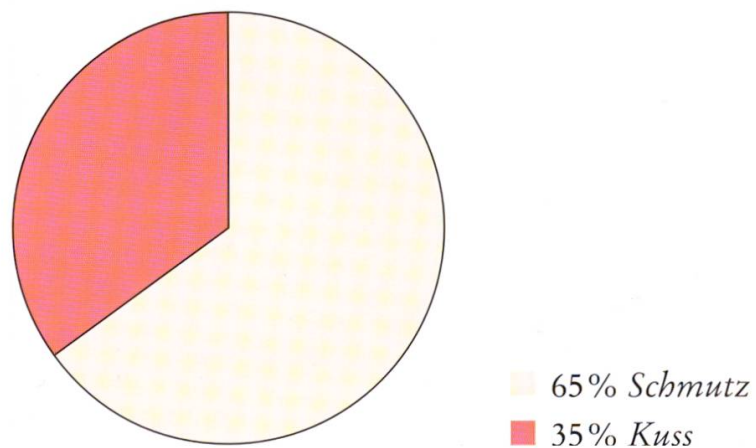


Diagramm 30: Variation in der jungen Generation: «Wähe» (siehe S. 76ff.)

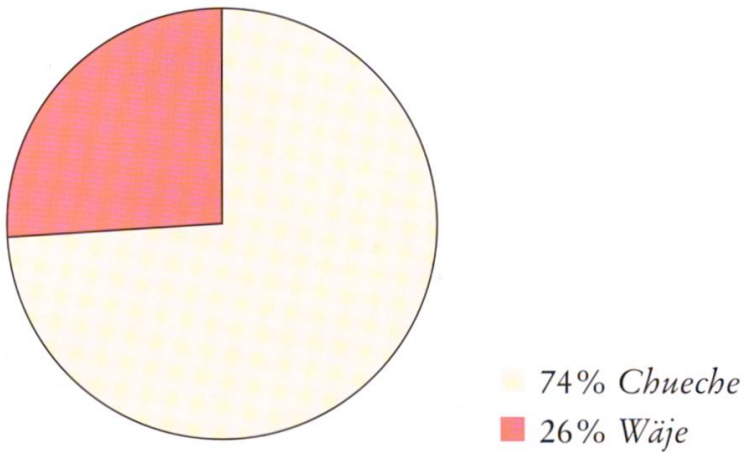
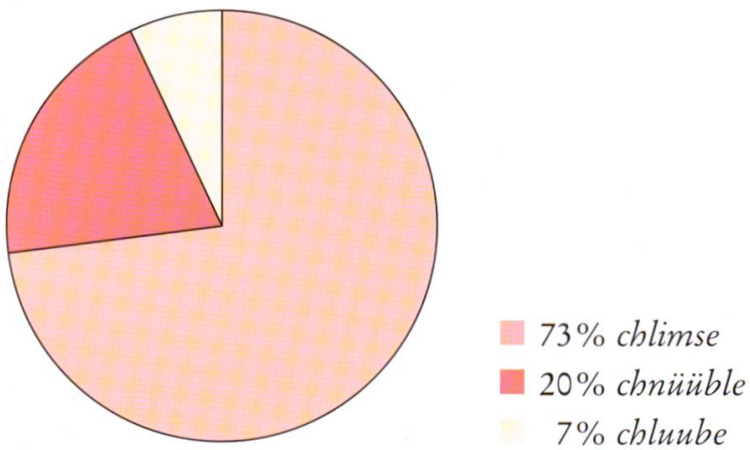


Diagramm 31: Variation in der jungen Generation: «kneifen» (siehe S. 76ff.)



GEWÄHRSLEUTE

Buochs

Hansjakob Achermann
 Edith Barmettler
 Martin Barmettler
 Otto Baumgartner
 Marie Fuchs-Barmettler

Emmetten

Karl Achermann
 Adolf Amstad
 Vreni Delea-Näpflin
 Alexandra Hofmann
 Daniel Würsch
 Margrit Würsch-Achermann

Hergiswil

Alois Blättler
 Marie Blätter-Mathis
 Melchior Blättler
 Regula Keller
 Leif Roth

Stans

Felicitas Ambauen
 Brigitte Gut
 Thomas Käslin
 Patric Odermatt
 Karin Staub
 Felix Stöckli
 Hanni Waser-Gut
 E. N.

Wolfenschiessen

Andrea Blättler
 Sepp Blättler
 Verena Christen
 Walter Christen
 Ida Knobel-Gabriel
 Norbert Zumbühl †